



Saisoneröffnung:
13. April 2019

Unglaublich aber wahr: Evi und Uwe Sensen 40 Jahre Gastro



Ein Bild sagt mehr
als 1000 Worte:
**Hockeyreise nach
Schönhagen**

Der Sommer und die
Bundesliga kann
kommen:

**1. Damen Vizemeister
im Winter 2018/19**





THC Horn-Hamm Merchandising-Produkte und aktuelles Teamoutfit

Zeigt Flagge und erwerbt die Produkte aus der aktuellen Kollektion:

- ihr könnt für 15 Euro einen der limitierten Fan-Schals erwerben. Der kuschelige Schal hält euch warm und kann prima zum Anfeuern eurer Mannschaft genutzt werden. (Fanschal 100% Acryl; ca. 145x17cm)
- dazu gibt es nun die Ansteck-Pins für 5,00 Euro
- und die geprägten Einkaufswagenchips für 2,50 Euro

Diese Artikel sind erhältlich in unserer Geschäftsstelle.



Unser aktuelles Teamoutfit bleibt auch in 2019 – und wird etwas preiswerter. Die vorhandene Kollektion wird bei den gebrandeten Teilen (die mit unserem Logo) pro Teil um jeweils 6 Euro preiswerter – ein gutes Argument, auch in 2019 in unserem aktuellen Dress zu spielen!

Dazu gibt es jetzt brandneu Trainingsanzüge wie in der Abbildung links dargestellt – natürlich auch mit unserem Horn-Hamm-Logo gebrandet.



Der Preis der Trainingsanzüge: Hoody 75 Euro, die Hose 55 Euro inkl. Logo auf dem Hoody. Für Kinder bis Größe 164 kostet der Hoody 60 Euro, die Hose 40 Euro inkl. Logo auf dem Hoody.

Zur Bestellung der Outfits meldet Euch bitte bei Elke Purwin unter Tel. 040-6317674 oder Mobil 0163-4626629, per Mail unter e.r.purwin@t-online.de oder bei Thomas Andersen unter Telefon 040-27 90 73 7 oder Mobil 0176-49254272, per Mail unter thomas-andersen@web.de

„Was lange währt, wird endlich gut.“

(Ovid, 43 v.Chr. – 17 n.Chr.)



Liebe Mitglieder,

ich hoffe, dass diese uralte Weisheit auch heute noch Gültigkeit hat. Ich beziehe mich dabei auf unsere mittlerweile fast zweijährigen Bemühungen, eine Baugenehmigung für eine weitere Tragflughalle auf unserer Anlage für den Winter zu bekommen. Die Notwendigkeit dieser Bemühungen wurde insbesondere noch dramatisch dadurch verstärkt, dass die Tennisanlage Witthöft in Bramfeld im Winter 2018 nicht mehr zur Verfügung stand und wir für das Jugendtraining noch weitere teure Hallenplätze anmieten mussten. Die Kosten für die Anmietung der Plätze stiegen enorm; die Not dadurch groß.

Allerdings standen unseren Bemühungen die Bedenken bzw. die ablehnende Haltung des für den Stadtpark zuständigen Denkmalschutzes entgegen. Und dennoch gelang es uns – zwar zäh – die Angelegenheit in Bewegung zu halten. So hatten sich dankenswerterweise alle Parteien der Bezirksversammlung Nord in einem gemeinsamen Beschluss für uns eingesetzt. In weiteren Gesprächen konnten wir einen Senator, Hamburger Bundestagsabgeordnete und Staatsräte für unsere Sache gewinnen, so dass letztlich auf der Ebene verschiedener Staatsräte entschieden wurde, uns in-

soweit „grünes Licht“ zu geben, dass wir auf den vorderen Plätzen eine bzw. eventuell sogar zwei Tragflughallen hinsetzen könnten.

Aktuell verfolgen wir zusammen mit Fachleuten verschiedene „Machbarkeiten“. Insoweit dann ein belastbares Konzept entwickelt ist, werden wir zeitnah unsere Mitglieder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung darüber informieren und eine gemeinsame Entscheidung für ein Konzept herbeiführen, die von einer möglichst breiten Zustimmung der Mitglieder getragen wird. An dieser Stelle möchte ich mich bei Rüdiger Möller für sein unermüdliches Engagement für unsere Anlage bedanken.

Auch ununter sportlichen Aspekten bin ich in großer Vorfreude auf die neue Sommersaison. In der Tennisabteilung freue ich mich auf die Spiele unserer Damen in der 2. Bundesliga. Ich hoffe, dass die Damen eine erfolgrei-

che Saison haben werden und wir spannende Spiele sehen werden. Wir sollten unsere Damen insbesondere bei ihren Heimspielen kräftig unterstützen. Dies gilt auch für die beiden Regionalligamannschaften der Herren 70 und im Allgemeinen allen unseren Tennis- und Hockey- Mannschaften.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine erfolgreiche sportliche Saison und einen tollen Sommer.

Wir sehen uns!

Ihr/Euer Hansjörg Reinauer

P.S. zur schnelleren Information in unserem Verein erinnere ich an die schnelle Abgabe der persönlichen E-Mail-adresse für unseren Newsletter. (siehe Homepage THC-HornHamm.de)



Es geht endlich wieder los:
Viel Spaß bei den ersten Schlägen der neuen Saison

**Saison-
eröffnung
13. April
14.00h**



11.00 - 14.00h

Tennisjugend-Eröffnung

15.00 - 18.00h Spiel mit den ersten Mannschaften



**Dienstags-
Doppel ab
30. April**

Für Mitglieder und NICHT-Mitglieder!

Spielpartner werden unter der Leitung von Mohamad Ali vermittelt - keine Anmeldung erforderlich!

Spielzeit von 11.00h bis ca. 15.00h

Kosten Mitglieder 3,00 Euro , Nichtmitglieder 10,00 Euro

Bälle werden gestellt

Terminübersicht 2019

| | |
|---|--|
| 13.04.2019 | Tennisjugendvormittag für ALLE Jugendlichen 11.00 bis 14.00h Saisoneröffnung ab 14.00h Spiel mit den 1. Mannschaften 15.00 bis 18.00h einfach kommen ohne Anmeldung für die Erwachsenen |
| ab 30.04.2019 jeden Dienstag | Dienstags-Doppel ab 11.00h bis ca. 15.00h |
| 30.05.2019 | Hockeyfest ab 11.00h bis 16.00h |
| 29.06.2019 | Little Hopman Cup ab 9.00h |
| 16. bis 21.07.2019 | 3. Stadtpark-Open A5-Turnier A5 Damen- und Herren Ranglisten-Turnier |
| 22. bis 28.07.2019 | S4-Ranglisten-Turnier im Rahmen der Dunlop Senior Tour W30, W40, W50, W60 M30, M40, M50, M55, M60, M65, M70 |
| 07.08.2019 | Master Cup - Turnierserie für die Kinder der Altersklassen U8/U9, U10 und U12 Anmeldung bei Thomas Andersen oder direkt www.mybigpoint.de |
| Camp 1 01.07.-05.07. Camp 2 29.07.-01.08. | Tenniscamps für die Jugend 10.00 -17.00h Euro 165,- inkl. T-Shirt und Mittagessen (ausgebucht) 10.00 -15.30h Euro 139,- inkl. T-Shirt und Mittagessen Anmeldungen jeweils bei Thomas Andersen |
| 14.05. bis 16.05. 05.08. bis 07.08. 07.10. bis 09.10. | Hockeycamps 10.00 - 15.00h Training und Essen – für Mitglieder Euro 75,- Nichtmitglieder Euro 100,- Anmeldung über h.mint@t-online.de |
| 16.09. - 21.09.2019 | Tennis Jugendclubturnier Montag bis Samstag |



Telefon: 040 / 69 69 11 99
Wandsbeker Schützenhof 17a
22047 Hamburg

Heizungsanlagen,
Rohrleitungsbau,
Fernwärmeanlagen,
Öl- und Gasfeuerung,
Lüftungsanlagen,
Solartechnik.

40 Jahre Gastronomie Sensen

Ein wohl einmaliges Jubiläum in der Sport-Gastronomie

Wir gratulieren Eva und Uwe Sensen zu dieser mehr als positiven Leistung. Sie haben mehrere Generationen begleitet, heute bewirten sie bereits die Enkel.

Vier Vorsitzenden haben sie ein gastronomisches Clubleben gesichert.

Auch Tommy Haas wurde bereits als Kind und Jugendlicher gepflegt. Es war wie im richtigen Leben „GZSZ“ (Gute Zeiten-Schlechte Zeiten).

An den robusten Charme von Uwe Sensen musste man sich gewöhnen, die aufgeschlossene und freundliche Art von Frau Sensen ist ausgleichend.

Beide hatten und haben ein klares Konzept, die Bewirtung mit Qualität und Organisation sicherzustellen, bei der Vielzahl von Punktspielen im Tennis und Hockey Bereich.

Hinzukommen größere Sport-Veranstaltungen, Jubiläen, Weihnachtsfeiern, runde Geburtstage von Mitgliedern und Firmen. Eine Vielzahl hat diese Feiern über Jahre wiederholt.

Andererseits kritische Mitglieder, die u.a. jährlich den Kaffeepreis (Damen) und Bierpreis (Herren) kritisiert haben. Berechtig? Die Auswahl auf der Speisekarte für die Medenspiele war auch ein beliebtes Thema. Die Gastmannschaften waren begeistert. Ja, es gab verschiedentlich Abwerbungsversuche.

Anschreiben „sprich auf Pump“ kann man auch, leider wird es ausgenutzt, so dass größere Außenstände der Mitglieder erst sehr spät oder gar nicht ausgeglichen wurden und werden.

Es gab auch Vorfälle, dass Mitglieder nicht nur eigene Getränke, sondern auch Speisen auf der Terrasse oder versteckten Kuchen im Clubraum verzehrten ohne Rücksicht auf die Gastronomie. (Kurze Anmerkung: „das gehört sich nicht!“)

Es gab natürlich auch Diskussionen über Beschwerden, Preise, Anregungen oder eventuelle Trennung im Laufe der Jahre.

Erfreulicherweise haben sich die jeweiligen Vorstände immer mit dem Ehepaar Sensen auf eine konstante Basis geeinigt, um nicht wie in anderen Clubs einen permanenten Wechsel zu riskieren.

Seien wir gemeinsam stolz, dass wir uns 40 Jahre erfolgreich ertragen haben.

Hajo Freytag





1978

suchte unserer damaliger Vorstand per Inserat im Hamburger Abendblatt nach einem neuen Ökonomen.

Es reifte der Entschluss: Uwe Sensen war damals Geschäftsführer der Bowling-Bahn Millerntor und Evi Counterdame in der Bowlinganlage Hamburger Strasse. Beide wollten gemeinsam etwas auf die Beine stellen... und so bewarben sie sich. Hans-Dieter Harmssen, damals 2. Vorsitzender, nahm die große Lupe und fand kein Haar in der Suppe. Damit sagten der Vorstand und Evi und Uwe JA. Evi, damals noch nicht verheiratet mit Uwe, hieß Potense und somit „fimierten“ die beiden unter dem Pseudonym „Potensense“

1979

Wie war der Start?

Schwer, schwer - wie oft musste die Küche nach mühevoller Sauber machen doch wieder mal reaktiviert werden und alles Putzen war umsonst. Auch die Namen zu merken fiel am Anfang schwer: „blauer Schlips“ oder „roter Pulli“.

1989

1. Januar 1989 = 10 Jahre - Freibier und live Musik

Wie schnell waren die ersten zehn Jahre vergangen. Viele Glückwünsche, Danksagungen und Mut machen für die nächsten Jahre.

1999

1. Januar 1999 = 20 Jahre

Habt Ihr noch Lust?, diese Frage wurde schnell und positiv beantwortet durch die Planung von vielen Aktivitäten.

In so einem langen Zeitraum wurde der Kontakt zu den Clubmitgliedern schon fast familiär. „Können wir bei Euch helfen“ damals eine gern gestellte Kinderfrage. Das Arbeiten

hinter dem Tresen war aufregend - ausserdem gab es süßen Lohn... Tommy und Sabine Haas sind noch als Gläserpüler in Erinnerung. Heute ist das Namengedächtnis perfekt, nur manchmal lässt das Gedächtnis der namentlich notierten Zecher zu wünschen übrig...

2009

1. Januar 2009 = 30 Jahre ... und kaum älter geworden...

Etwas verjüngt durch Lena und ihrem wonnigen Nachwuchs. 30 Jahre erlebte Hoha-Geschichte, dies lässt sich auch namentlich benennen durch die „Stammbäume“ des Clubs, welche in drei oder vier Generationen prägend waren:

Dittmers, Schuppe, Kaufhold, Borggraefe, Falke usw - Gedenken an alte Freunde, welche schon nicht mehr unter uns weilen. Schmerzliche Abschiede, aber auch Freude mit den Jungen und Jüngsten, welche heranwachsen und selbst wieder Familien gründeten.

Vor zwei Jahren war Tommi Haas zu Besuch „Seid ihr auch noch da...?“ Er erinnerte sich, wie er bei den Sensens seine ersten Verdienste in Eisportionen kassierte. Erinnerungen an tolle Feste, an ein Sommerfest als plötzlich das Bier ausging, weil der kolossale Besucherandrang überraschte...

Besonders anrührend waren die Special Pralymphics bei uns im Stadtpark - unvergesslich!

2019

1. Januar 2019: bringt es immer noch Spaß?

Logisch: wir müssen uns zwischen Würstchenbude und Gourmetladen eine machbare Mitte suchen, wobei wir unsere eigenen Kochkünste einsetzen.

Wir versuchen unsere Möglichkeiten einer guten und preiswerten Speiseliste jeweils nach gemachten Erfahrungen zu verbessern.



6. Januar 2019 – wir feiern Evi und Uwe



IQ Concept
unterstützt die
1. Damen.

Wir wünschen euch
viel Erfolg für die
kommende Saison!



**Janna Hildebrand und
Jessica Homberg be-
richten über unsere
1. Damen im Winter
2018/2019**



Vom Vizemeister zur Bundesliga...

Bereits am 1. Advent bestritten wir unser 1. Punktspiel der Hallensaison 2018/2019 in der Regionalliga „Zuhause“ in der Verbandshalle gegen den Hamburger Rivalen aus Großflottbek.

Bereits die Einzel entschieden das Punktspiel durch glatte 2-Satzsiege von Janna, Imke, Giulia und Kristina mit 4:0 für uns. Am Ende hieß es dann zum Auftakt 5:1 für den Stadtpark; ein guter Start in die Saison!

Als nächstes mussten wir zum Club an der Alster, wo wir bereits nach der Aufstellung kurz schlucken mussten, da der Gegner ziemliche Geschütze auffuhr. Natürlich kämpften wir trotzdem um jeden Punkt, jedoch hatten wir das Glück nicht

immer auf unserer Seite, so dass Maikes Verletzung noch nicht ganz ausgeheilt war und sie schließlich nach knappem 1. Satz aufgeben musste. Zwischenzeitlich stand es also 0:3 – nur noch Jannas Einzel war in vollem Gange. Aber wir wollten unserer Niederlage noch nicht ins Auge sehen und gaben weiterhin alles... Und es zahlte sich aus! Das letzte Einzel wurde gewonnen, dazu anschließend auch noch bravourös beide! 3:3 Endstand, wer hätte das noch gedacht...

Nach einer Weihnachtspause ging es im neuen Jahr weiter im Schleswig Holsteiner Tennismekka Wahlstedt, wo uns ebenfalls ein schwerer Gegner erwartete. Unsere personelle Situation hatte sich leider zunehmend verschlechtert, so

dass wir mit Giulia, Imke und Janna nach anfänglich noch 6 eigentlich nur noch 3 wirklich konkurrenzfähige Mädels im Kader hatten. Maikes Verletzung war leider immer noch nicht ausgeheilt, so dass sie nicht antreten konnte und wir bereits einen 0:1 Rückstand hinnehmen mussten. Kristina hatte nämlich einen Bandscheibenvorfall und stand somit für ein Einzel auch nicht zur Verfügung, biss sich aber im Doppel durch.

Ja und Jessica, die nahm in Australien eine kleine Auszeit. Na gut, wir mussten es nehmen wie es kam und das taten wir dann auch: 2 überzeugende Siege von Imke und Janna bescherten uns ein 2:2 nach den Einzeln. Fast wäre Giulia dann auch noch ein Sieg im 4. Einzel geglückt.

Fortsetzung nächste Seite



Wir freuen uns mit
der Firma
Auto Wichert GmbH
einen neuen
Werbepartner und
Unterstützer für
unsere 1. Damen
gefunden zu haben



Das Quentchen Glück, was im Einzel bei ihr fehlte, holte sie im Doppel an der Seite von Janna dann aber hervorragend auf und wir konnten mit einem weiteren 3:3 Unentschieden getrost die Rückreise antreten.

Als nächster empfingen wir dann den Tabellenführer aus Hannover. Dieses Mal hatten die Gegner etwas Verletzungspech, so dass uns zwei leichte Punkte zugute kamen und wir ein weiteres 3:3 einfuhren.

Weiter ging es Ende Januar bei Forsthof gegen den THC Braunschweig, wo wir uns über zahlreiche begeisterte Zuschauer und Unterstützer freuten. Dieses Mal waren es Maike und Giulia, die für den 2:2 Zwischenstand sorgten, bevor wir den Braunschweigerinnen unsere Doppelstärke mit einem ungefährdeten 4:2 Sieg demonstrierten.

Am 16.2. sollte dann unser letztes Spiel gegen den UHC stattfinden. Die Betonung liegt auf „sollte“, denn einen Tag vorher erhielten wir vormittags die Nachricht, dass das Spiel aufgrund eines Gaslecks in der Halle des UHC nicht stattfinden könnte. Bis zum Abend war noch nicht klar, ob die Begegnung trotzdem am Folgetag in einer anderen Halle, oder verschoben wird. Später am Abend erhielten wir dann die Information, dass das Spiel auf einen anderen Termin verschoben wird.



So konnte Maike leider nicht, wie ursprünglich geplant, ihren Geburtstag mit uns Mädels auf dem Tennisplatz verbringen, sondern hatte den herrlichen Frühlingstag frei.

Zum Glück konnte das Spiel auf den darauffolgenden Samstag verlegt werden, sodass wir noch zum regulär letzten Spielwochenende der Regionalliga die Saison beenden konnten. Während es für uns durch die sehr gute Saison nur noch um den 2. oder 3. Platz ging, spielte der UHC gegen den Abstieg und lief entsprechend stark mit 3 Ausländerinnen auf. Trotz Verlegung konnten wir eine geschwächte, aber dennoch starke Mannschaft präsentieren. Janna konnte leider nicht dabei sein.

Nach der ersten Runde konnten wir mit 2:0 in Führung gehen. Maike setzte sich nach verlorenem 1. Satz durch eine starke Leistung im Champions-Tie Break durch.

Auch Kristina verlor den 1. Satz, konnte sich aber ebenso in einem hart umkämpften Spiel gegen ihre am Ende von Krämpfen geplagte Gegnerin Nanar Airpetian durchsetzen.

In der 2. Runde waren die Gegnerinnen für Imke und Jessica leider zu stark, sodass es nach den Einzel 2:2 stand. Wir hofften somit auf unsere bekannte Doppelstärke, die uns leider dieses Mal nicht zu einem Sieg verhelfen konnte.

Während das 2. Doppel mit Imke und Kristina in 2 Sätzen verloren ging, musste sich das „Europcar-Doppel“ mit Maike und Jessica nach gewonnenem 1. Satz am Ende im Champions Tie-Break geschlagen geben. Der UHC konnte sich somit den Klassenerhalt sichern, während wir die Saison trotz dieser Niederlage als stolzer Vizemeister beendeten.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Trainer Steffi und Thomas, sowie an unsere Unterstützer und Fans. Wir freuen uns bereits auf den Sommer! Die 2. Bundesliga kann kommen!!!

Unsere 2. Damen im Winter

Alle Mädels topfit und motiviert, den Wiederaufstieg in die Verbandsklasse zu meistern – besser können die Startvoraussetzungen für eine Wintersaison überhaupt nicht sein! So konnten wir bei unserem ersten Heimspiel in der Verbandshalle gleich unter Beweis stellen, wie gut wir uns auf die Saison vorbereitet hatten. Der Sieg gegen Halstenbek-Rellingen konnte mit einem 4:2 verbucht werden.

Nach den Einzel stand es zwar zunächst 2:2, da das Glück im Match Tie Break von Theda trotz gutem Fight leider auf der Seite der Gegnerin lag. Im Doppel ging der Match-TieBreak dann dank einer Super-Teamleistung von Anka und Larissa an Horn und Hamm.

Der erste Spieltag war also erfolgreich geschafft und wir konnten einmal durchatmen. Die nächsten Spiele gegen den



Unsere 2. Damen im Winter:
von links Anna-Marie Faden,
Kathrin Landau, Ann Cathrin Lehr und
Maren Kraft
Es fehlen Larissa Silva und Theda Viets

Schenefelder TC (5:1 Sieg) und SC Condor (6:0 Sieg) sowie gegen die 3. Mannschaft vom SC Victoria (5:1 Sieg) waren dann deutlich unspektakulärer und konnten von den Ergebnissen her klar für uns verbucht werden. Es waren trotzdem sehr gute Matches dabei und die glatten Siege konnten nur aufgrund der stabilen Leistungen der einzelnen Spielerinnen und der guten Unterstützung innerhalb unseres Teams erzielt werden.

Mit Stand Anfang März stehen wir unangefochten an der Tabellenspitze und trainieren jetzt fleißig für das letzte Spiel am 30.03., bei dem es dann gegen TC Blau-Weiß Lohbrügge um den Aufstieg geht. Wenn wir weiter so gute Leistungen zeigen können und uns möglichst viele Leute die Daumen drücken, steht dem Aufstieg in die Verbandsklasse dann wirklich nichts mehr im Wege! Toll gemacht, Mädels!
Maren Kraft

2. Bundesliga-Spieltermine unserer 1. Damen

| | |
|-----------------------|--|
| Fr. 17.05.2019 11:00h | TC 1899 Blau-Weiss Berlin - THC von Horn und Hamm |
| So. 19.05.2019 11:00h | THC von Horn und Hamm - Lintorfer TC 1 |
| So. 26.05.2019 11:00h | THC von Horn und Hamm - TC Union Münster 1 |
| Do. 30.05.2019 11:00h | Der Club an der Alster - THC von Horn und Hamm |
| Sa. 08.06.2019 11:00h | THC von Horn und Hamm - Marienburger SC |
| Mo. 10.06.2019 11:00h | RTHC Bayer Leverkusen - THC von Horn und Hamm |



Mitglieder des THC HH erhalten 15% auf alle Sportbrillen und Gleitsichtgläser

wilke optik



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de



Freude auf den Saisonstart



52. Hallen-Tennis-Meisterschaften
Hamburg + Schleswig-Holstein
18. – 27. 1. 2019
 DAMEN · HERREN · ALTERSKLASSEN
 HTV-Leistungszentrum · Bei den Tennisplätzen 77 · Hamburg-Horn



Bei den Damen kam unsere Imke Schlünzen (im rechten Bild links) in das Endspiel gegen Anna Klasen vom TC RW Wahlsstedt. Im Finale wurde es für Anna, 35. der deutschen Rangliste, eng. Zwar gewann sie gegen Imke den ersten Satz mit 6:3, im 2. Satz hieß es dann aber 3:6. Den Match-Tiebreak entschied Klasen mit 10:5 für sich. Toll gefightet Imke – Glückwunsch zum zweiten Platz.

Bei den Herren konnte sich unser Fabio Risoli (im linken Bild links) in zwei Sätzen mit 7:6 und 6:3 gegen Alexander Breikopf vom TTK Sachsenwald durchsetzen. Ein schöner Erfolg Fabio!



Punktrunde Winter 2018/2019 – 1. Herren

Liebe Vereinskollegen,

mein Name ist Frank-Felix Fugger und ich spiele seit der Wintersaison 2018/2019 für die 1. Herren des THC von Horn und Hamm e.V..

Schon seit Jahren war mein Wunsch für uns zu spielen sehr groß und oft habe ich bei Spaziergängen mit meinem Hund im Stadtpark durch die Zäune auf das Vereinsgelände geschaut. Mein erstes Probetraining hat diesen Wunsch durch die herzliche Art von Thomas, der kollegiale

Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die Offenheit der Vereinsmitglieder bekräftigt und nun darf ich endlich mit Stolz das Trikot vom THC von Horn und Hamm e.V. tragen.

Für diesen Winter galt für die 1. Herren der Klassenerhalt als Ziel. Leider mussten wir direkt zu Beginn eine unglückliche 2:4 Niederlage gegen SC Victoria Hamburg hinnehmen um anschließend mit zwei weiteren unglücklichen Unentschieden und einem Sieg etwas um den Klassener-

halt zittern zu müssen. Dank einer starken Mannschaftsleistung konnte jedoch im vorletzten Spiel mit einem 4:2 gegen den Uhlenhorster TC III der Klassenerhalt gesichert werden.

Somit können wir positiv auf die Wintersaison zurückblicken, sind als Team immer mehr zusammengewachsen und ich freue mich sehr auf die ersten Ballwechsel auf unserer wunderschönen Anlage.

Frank-Felix Fugger



Von links:
 Fabio Risoli,
 Conrad Witten,
 Max Leppert und
 Frank-Felix Fugger



2. Herren sichern den Klassenerhalt

Ich bin Malte Jacobsen und laufe seit dieser Wintersaison für die 2. Herrenmannschaft des THC von Horn und Hamm auf.

Nach meinem ersten Probetraining war ich sofort von der wunderschönen Anlage, den Mannschaftskollegen und dem Training begeistert und ich freue mich darüber, seit dieser Saison ein Teil all dessen zu sein.

Für mich gab es in der Wintersaison von Anfang an nur ein Saisonziel,

nämlich den Aufstieg in die Klasse II. Leider war dieses Ziel aber relativ schnell vom Tisch, und zwar nach einer 2:4 Niederlage im ersten Saisonspiel gegen UHC IV, die mit einer extrem starken Aufstellung aufliefen.

Die nächsten drei Spiele liefen dafür aber deutlich besser, mit einer Bilanz von zwei Siegen und einem Unentschieden für den THCHH.

Damit haben wir uns den Klassenerhalt frühzeitig gesichert und können nun beruhigt in unser letztes

Spiel gegen die 2. Mannschaft des Hamburger Poloclubs am 23.03. gehen.

Auch wenn der Aufstieg uns verwehrt geblieben ist, haben wir als Mannschaft trotzdem eine sportlich sowie gesellschaftlich erfolgreiche Saison hinter uns.

Ich freue mich schon auf die Medenspiele im Sommer auf unserer schönen Anlage im Hamburger Stadtpark!

Malte Jacobsen

Links Malte Jacobsen – rechts oben von links: Simon Mattes, Daniel von Reichenbach, Kilian Friedrich, Domenic Hupp. Unten von links: Luca Lemmermann und Philipp Tavorvski



3. Herren von links: Tjark Andersen, Kilian Friedrich, Luca Lemmermann und Tim Schulz

3. Herren mit Selbstvertrauen: Ziel erreicht und fast übertroffen

Mit einer großen Portion Selbstvertrauen, zahlreichen intensiven Trainingseinheiten und einem guten Teamspirit starteten die 3. Herren in die Winterrunde 18/19. In Klasse III warteten starke Gegner auf uns, sodass wir zu Beginn der Saison das Ziel „Klassenerhalt“ definierten.

Der Stamm der Mannschaft, bestehend aus Maik Christlieb, Kilian Friedrich, Daniel von Reichenbach, Luca Lemmermann, Tjark Andersen und Tim Nahuel Schulz, wurde in einzelnen Spielen ergänzt durch Malte Jacobsen, Domenic Hupp, Matthias Sobek, Robin Silva und Mateo Garcia-Klotz. Insgesamt konnten wir bei allen Punktspielen mit einer stark aufgestellten Mannschaft auflaufen, die rückblickend für einige Überraschungen sorgen konnte.

Deutliche Siege gegen TG Heimfeld und den Marienthaler THC III waren eine gute Basis, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Doch das Ziel des Klassenerhalts sollte sich im Lau-

fe der Saison nochmals wandeln: Durch hart erkämpfte 5:1 – Siege gegen Pro Tennis Hamburg und Victoria Hamburg III lag die Sensation nahe: Ein Aufstieg war nun möglicher denn je. Allerdings fehlten noch die Spiele gegen die Mitfavoriten Sachsenwald IV und den Rahlstedter HTC II.

Im ersten Duell gegen Sachsenwald war es denkbar knapp – letztendlich mit dem schlechteren Ende für uns. Trotz sehr knapper Matches mit Tie-Breaks stand es am Ende 2:4. Nichtsdestotrotz war der Aufstieg immer noch möglich, da Sachsenwald gegen Victoria Hamburg verlor. Es kam also zum finalen Spieltag zwischen Rahlstedt und uns: Die Gewinnermannschaft dieses Punktspiels war so gut wie aufgestiegen.

Mit intensiver Trainingsvorbereitung, einer starken Aufstellung und voller Motivation reisten wir nach Rahlstedt, um den Aufstieg klar zu machen. Leider wusste auch Rahl-

stedt um die Wichtigkeit dieses Spiels und kam mit drei Ersatzspielern zum Spiel, jeweils mit sehr hoher Leistungsklasse.

Wir kamen in den Matches leider an unsere Grenzen und mussten letztendlich den Gegnern zum erreichten Aufstieg gratulieren.

Es ist festzustellen, dass wir insgesamt sehr zufrieden auf unsere Leistung sein können und positiv auf diese Winterrunde zurückblicken können, bei der wir das anfangs definierte Ziel erreicht und fast übertroffen haben. Vielen Dank an Trainer Thomas Andersen, der uns immer perfekt auf die Punktspiele vorbereitet und motiviert hat.

Außerdem kann gesagt werden, dass wir mit dieser Mannschaft bestens für eine erfolgreiche Sommerrunde vorbereitet sind, bei der wir bestimmt wieder für die ein oder andere Überraschung sorgen werden.

Tim Nahuel Schulz



Sollten der HSV und/oder St. Pauli aufsteigen, steigt die 3. H 40 auch auf !

So oder so ähnlich könnte es heißen, wenn wir im Sommer endlich wieder in die 2. Klasse aufgestiegen sind.

Zumindest ist das unser Ziel nach einem unglücklichen Abstieg vor 2. Jahren und einem noch unglücklicheren Nicht-Aufstieg im letzten Jahr.

Aber irgendwann sehen wir die Rissener wieder. Dann, wenn sie gar nicht mit uns rechnen und sich nicht mit vier H-30 Spielern verstärken können.

So. Genug geärgert. Was gab es sonst noch im Winter? Einen ungewollten Aufstieg in die Verbandsklasse und keinen überraschenden Abstieg, keine Neuzugänge und ebenfalls keine Abgänge. Eine schöne Beer-Pong Party bei unserem Tim und demnächst ein Capt'n-Dinner bei unserem Sommer-Capt'n Fehsi, um die Strategie für den Sommer bei einem gepflegten Herren-Gedeck mit Angrillen zu besprechen. Eigentlich alles wie immer bei uns - und das ist gut so.

Marcus Neumann



Oben von links:
 Andreas Kreßner, Karsten Veltmann,
 Tim Freienberg, Stefan Heckerodt,
 Stephan Fehsenfeld und
 Marcus Neumann
 Es fehlen: Thomas S., Helge Sch. und Marcus M.

Unten von links: Tim, Markus Müller,
 Marcus Neumann, Stefan Heckerodt,
 Helge Schmidt, Mc Fly Fehsenfeld
 und Thomas Stiehl
 Es fehlen: Andreas K., Karsten V.



Die Liga geht in dieser Saison in ihr 12. Jahr... wer hätte das gedacht. Vielen Dank an alle, die uns bisher die Treue gehalten haben.

Wir hoffen, dass wir uns in diesem Jahr wieder über eine höhere Spielerbeteiligung freuen können, denn zum Ende der letztjährigen Runde spielten nur noch 26 Damen und 62 Herren mit. In guten Zeiten waren wir mit 150 SpielerInnen noch andere Zahlen gewohnt. Wir merken auch, dass immer weniger Neueinsteiger in der LIGA dabei sind. Das ist sehr schade, da die LIGA doch gleichzeitig eine Spielerkontakt-Börse darstellt.

Im letzten Jahr konnten wir uns wieder über neue LIGA-Sieger freuen.

dieses Jahr wieder im Finale dabei. Und damit kommen wir wieder zu unseren Eckpunkten zum LIGA-Start:

Anmeldeschluss: für alle Neueinsteiger ist das der 21. April.

Ansonsten:
 Alle die, die in der letzten Runde 2017 mitgespielt haben, stehen automatisch auch für die erste Runde 2018 auf dem Spielplan. Das heißt, dass Ihr bitte unbedingt überlegen solltet, ob Ihr auch tatsächlich an der ersten Runde teilnehmen wollt/könnt. Sollte das aus irgendwelchen Gründen nicht der Fall sein, dann schreibt uns eine E-Mail an: fdastvar@web.de. Wir nehmen Euch dann aus der Aufstellung

raus. Ansonsten stellen wir Euch für die erste Runde automatisch auf!

Eure Kontakte:
 Sollten sich Kontaktdaten bei Euch geändert haben, ob E-Mail, Mobiltelefon oder Festnetz, dann schreibt bitte an fdastvar@web.de und tragt aber auch die Änderungen auf der LIGA-Homepage www.hornhamm-liga.de in Euren Account ein. Dann haben auch Eure Gruppenteilnehmer die aktuellen Daten zur Terminabsprache.

Das Startgeld beträgt auch in diesem Jahr wieder 10 Euro.

Zur 1. Runde.
 Nach Ablauf der Anmeldefrist werden wir Euch in einer Rundmail die Gruppenansetzungen mitteilen.

Wir hoffen zwar immer, dass alles passt. Aber erfahrungsgemäß gibt es dann doch noch Aussteiger, die die Abmeldung vergessen haben. Also nicht wundern, wenn in der einen oder anderen Gruppe nachträglich Änderungen vorgenommen werden.

Damit wünschen wir Euch schöne und ergebnisreiche LIGA-Runden.

Eure Ligaleitung



Die Siegerinnen LIGA-Finales 2018
 links: Katharina Oschmann,
 rechts Wiebke Schm

Die Sieger LIGA-Finales 2018
 rechts: Simon Maritzen,
 links Fabian Dabringhausen

Katharina Oschmann begann die 2018er Liga-Saison in Gruppe B2, stieg zur zweiten Runde in B1 auf und gewann schließlich in der dritten Runde das Finale.

Simon Maritzen, der schon in den letzten Jahren immer ganz vorne dabei war, konnte sich im Finalspiel durchsetzen. Nochmals Herzlichen Glückwunsch an Euch beide. Vielleicht seid Ihr ja auch





Jubiläum: 20 Jahre Dienstagsturnier 1999 - 2019



Im Mai vor 20 Jahren startete das Dienstagsturnier. Nun ist es erwachsen, etabliert und ein Bestandteil unseres Vereinslebens geworden.

Wie bei jedem Neubau sind natürlich die Gründer, die Ideengeber und Organisatoren und ihre Leistung zu erwähnen und hervorzuheben.

Anerkennung und Lob für die Leistung und Verdienste von:

1. **Peter Wendland** als Gründer und Organisator der ersten 10 Jahre

2. **Hajo Freytag** und Mitorganisatoren 2009

3. **Hans-Gerd Borowy** und Mitorganisatoren ab 2010. Hans-Gerd zog sich 2015 aus Gesundheitsgründen von der administrativen Organisation zurück. Aber er blieb der Leitung treu und steht ihr mit Rat und Tat zur Seite.

Im Laufe der Zeit bildete sich eine gute Tennisgemeinschaft, in der Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Diese Gemeinschaft hat sich zum Glück als stabil genug erwiesen, um gelegentlich auftretende „Anwandlungen“ von Egoismus oder Missgunst abzuwehren und locker wegzustecken.

Die Turnierleitung freut sich Woche für Woche, die Teilnehmer, vor allem die 80er-Genera-

tion, spielen zu sehen. Es ist einfach eine Freude, die lachenden und zufriedenen Gesichter, die ihren Spaß hier finden, jeden Dienstag zu beobachten.

In den letzten Jahren zeichnete sich ein gewisser Trend ab. Eine Anzahl von ergrauten, aber jung gebliebenen guten Spielern mischt beim Dienstagsturnier mit. Das hat uns erfreulicherweise eine zunehmende Spielqualität beschert.

Es ist auch selbstverständlich, dass es die eine oder andere unzufriedene Seele gibt.

Zufriedene und Unzufriedene, Glückliche und Unglückliche, Lobende und Tobende, Beifallspender und Nörgler gehören einfach zum Potential der Menschheit. So gar Tennisspieler sind davon betroffen!

Es reicht in diesem Zusammenhang folgender Spruch: „Allen Menschen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann!“

Unser Wunsch für die Zukunft ist, dass bald die jüngere Generation zu uns stößt und das Turnier auch zukünftig weiterführt.

Mit Silvia Gabriel und Axel Schultz hat sich unser Organisationsteam verstärkt und verjüngt.

In diesem Sinne dankt die Leitung allen Tennisbegeisterten, die zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben, und freut sich auf den Beginn des diesjährigen Turniers am 30. April 2019.

Mohamad Ali



Lecker, Lecker – beim Halbjahrestreffen im Januar 2019



Erneut haben Evi und Uwe Sensen mit ihrer Crew das traditionelle Januar-Essen ausgerichtet.

Eisbein ist nicht mehr so aktuell, Spare Rips finden immer mehr Freunde, Grünkohl und Roastbeef bleiben sehr beliebt. Qualität und Organisation waren wieder erstklassig, was von zufriedenen 60 Gästen bestätigt wurde.

In lockerer Stimmung wurden interessante Gespräche geführt. Als „Winterhalbezeit“ eine gute Gelegenheit Freunde mal wiederzusehen.

Vermisst haben wir unser Ehrenmitglied Walter Schuppe, der aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. Walter ist bekanntlich der Gründer und Veranstalter des Eisbein Essens über Jahrzehnte gewesen.

Die Verjüngung der Teilnehmer hat noch viel Luft nach oben. Das wäre wichtig für die Zukunft dieser Veranstaltung.

Wir freuen uns auf den 18. Januar 2020.

Hajo Freytag





Kein anderer deutscher Verein hat vier so starke Herren 70 Mannschaften

Die fantastischen Vier

Das gab es wohl noch nie in den neun Nord- und Ostdeutschen Landesverbänden: in der höchsten Liga mit den besten 7 Mannschaften sind wir gleich mit 2 Teams präsent.

Unsere Herren 65 sind im letzten Jahr Deutscher Meister von 9.200 Vereinen geworden und wurden deshalb beim Wechsel zu den 70ern gleich in die Regionalliga übernommen.

Unsere letztjährigen 2. Herren, die jetzt als 3. Mannschaft antreten werden, wurden Meister der Oberliga Hamburg, haben aber auf den Aufstieg in die Nordliga verzichtet. Faktisch gehören sie aber zu den besten 14 Teams im Norden.

Ich habe es ausgerechnet: Die rein rechnerische Chance für jeden nordostdeutschen Verein, in einem Jahr mit der gleichen Konstellation anzutreten, beträgt 1 zu 63.200.000.

Dann gibt es noch eine 4. Mannschaft mit 8 bis 9 Spielern, die fast alle langjährige Mitglieder sind. Die meisten sind über 75 Jahre alt. Sie halten, auch privat, wie Pech und Schwefel zusammen und sind in unserem Verein im positiven Sinne sozusagen ein Staat im Staate. Erstaunlich, dass diese Jungs in der zweithöchsten Klasse des Hamburger Verbandes spielen. Dort müssen sie als 4. Mannschaft immer gegen 1. Mannschaften antreten.

Wie alles begann

Als Peter Asbeck 60 Jahre alt wurde und sich damit erstmalig als Tennis-Senior fühlte, nahm er sich vor, eine erfolgreiche Seniorenmannschaft in unserem Club aufzubauen und wurde Mannschaftsführer unserer 1. Herren 60. Im ersten Jahr (2007) gelang auch gleich der Aufstieg von der Verbandskasse in die Oberliga.

Es war mein Glück, dass ich dann als ein aus Düsseldorf Zugereister mit offenen

Armen empfangen und gleich in dieses Team integriert wurde.

Im letzten entscheidenden Spiel gewannen wir 5:4 gegen einen Harburger Verein. Ein einziges Pünktchen weniger hätte den Abstieg bedeutet und die folgende Erfolgsgeschichte bis hin zur Deutschen Meisterschaft wäre wohl nie geschrieben worden. Mit dem Klassenerhalt aber blieb unser Club attraktiv für erstklassige Spieler und „Assi“ gelang es, mit Hilfe seines großen Netzwerks als Verbandstrainer, drei neue Trainer aus dem Hamburger Raum anzuheuern.

Darunter waren gleich 2 echte „Granaten“. Remzy Aydin war Davis-Cup-Spieler und neun Jahre die Nr. 1 in der Türkei. Josef Toth war ein Top Ten Mann aus Ungarn, der seinen Sohn zum Vize-Europameister bei den Junioren machte. Es wäre unter ihrer Würde gewesen, für uns in einer unteren Verbandsklasse anzutreten. So aber konnte Peter ihnen die Oberliga anbieten mit einer Quasi-Garantie, dann gemeinsam in die Nordliga aufzusteigen. So kam es dann auch, und die Mannschaft spielt dort einige Jahre ohne große Aufregungen.



Nichts ist erfolgreicher als der Erfolg

Unser Club profitiert von der mangelnden Attraktivität für Senioren bei anderen Vereinen. Wie Deutschland aus humanitären Gründen wurde unser Verein ab 2015 aus sportlichen Motiven von einer Eintrittswelle erfasst. Dabei haben wir das Motto „Wir schaffen das“ in „Wir machen was draus“ umgewandelt.

Es begann damit, dass die komplette Oberliga-Mannschaft vom TC Forsthof zu uns wechselte. Das Quartett hatte etliche Jahre nur im eigenen Saft geschmort ohne weitere adäquate Partner zum Training und als Ersatz für die Medenspiele. Dann kam Michael Stähr zu uns zurück. Hier war das Motiv auch ein Nostalgisches. Er wollte mit unserem Altmeister Horst Kessel in der Oberliga Goldene Hochzeit feiern. Die beiden hatten vor 50 Jahren zusammen bei uns in der 1. Herrenmannschaft gespielt. Später verbesserte er sich durch häufiges Training mit den neuen Stars noch im hohen Alter um zwei Klassen in die Regionalliga.

Als weiterer Neuzugang stieß Hans-Diether Tippenhauer hinzu, der viele Jahre in der Regionalliga-Mannschaft von Gerry Weber in Halle/Westf. gespielt hatte. Als Neu-Hamburger war er in den renommierten Club an der Alster eingetreten.

1. Herren 60 – 2008 Oberliga Hamburg Die Mannschaft, mit der alles begann. Oben von links: Boy Boetius, Jens Wiecking, Peter Asbeck, Gerd Borggräfe. Unten v.l. Roberto Vatta, Ralf Trautwein und Peter Fuchs

1. Herren 60 Hamburger Meister 2009 Die erste Mannschaft mit ausländischer Verstärkung Oben v.l.: Jürgen Hein, Josef Toth, Thees Bohlens, Peter Fuchs. Unten v.l.: Remzy Aydin, Jens Wiecking, Ralf Trautwein und Peter Asbeck

Dort hatte er aber in 2 Jahren nur einen passenden Trainingspartner gefunden. Auch unser „Lieblings-Italiener“ Roberto, welcher einen Zweitwohnsitz in Winterhude hat, konnte nach einem langen Rückenleiden wieder in den Spielbetrieb einsteigen. Durch unsere Erfolge wurde auch der beste Spieler von unserem direkten Nachbar-Club St. Georg, Rudi Rehders, angelockt. Bei uns entwickelte er sich dann zu einem Top 100 Spieler in Deutschland.

Der Hamburger Stadtpark als Aufanglager für „gestrandete“ Regionalliga-Migranten

Der entscheidende Schub kam dann, als sich die Regionalliga-Mannschaft Herren 60 vom NTSV STRAND von 1908 auflöste und unser Club gleich drei absolute Hochkaräter aus der „Konkursmasse“ vom Timmendorfer Strand an den Hamburger Stadtpark lotsen konnte: Zwei dänische Weltklassespieler und ein deutscher Ranglistenspieler. Der Aufstieg in die Regionalliga war damit so gut wie gesichert.

Aber es sollte noch besser kommen. Auch die Regionalliga-Mannschaft des TSV DUWO aus Hamburg wurde zurückgezogen mit der Folge, dass eine ganze Reihe von Spitzenleuten ebenfalls den Weg zu uns fanden. Erfreulicherweise waren darunter drei frühere Hornhammer. Dies war sehr wichtig für eine bessere Durchmischung von Eigengewachsen und „Fremdlingen“.

Inzwischen hatten sich so viele Top-Spieler angesammelt, dass wir sowohl für die 65er als auch für die 70er in der Regionalliga antreten konnten und damit für weitere Weltklassespieler aus Skandinavien – darunter die aktuelle Nr.8 in der Welt – interessant wurden. In 2016 wurden die 65er Dritter, und in 2017 Vierter bei den Deutschen Meisterschaften.



Als Kirsche auf dem Eis kamen im letzten Jahr dann noch aus Nordrhein-Westfalen zwei Spieler von den ersten 10 in Deutschland hinzu, die sich bei uns die größten Chancen ausrechneten, einmal im Leben Deutscher Meister zu werden. Mit solch einer Anhäufung von Qualität stand dann der Erfüllung ihres Wunsches auch nichts mehr entgegen.

Die Beispiele vom NTSV Strand und TSV DUWO zeigen, dass man sich auf Fremdspieler alleine nicht verlassen kann. Bei beiden Vereinen gibt es keine Mannschaften mehr in den höchsten Altersklassen. Auch in unserem Fall wird ein Teil der Karawane irgendwann weiterziehen, bzw. wird sich die Substanz an Spielern aus gesundheitlichen Gründen allmählich ausdünnen.

Also lasst uns diese für unseren Club in über 100 Jahren einmalige Zeit genießen so lange es geht!

Ins Bodenlose werden unsere hochklassigen Teams allerdings nicht fallen. Dafür ist unser Club in der Breite zu gut aufgestellt. Als mitgliedstarker Großstadtclub in bester zentraler Lage werden wir immer auch für spielstarke Oldies attraktiv bleiben.

Kaum glaublich aber wahr

Peter Asbeck ist Mitglied des aktuellen Deutschen Mannschaftsmeisters Herren 65. Vom Potential her gehört er zu den Top 5 in Deutschland. Er ist aber nicht so hoch gelistet, weil er keine Turniere spielt.

Bei einem Ländervergleichskampf in letzten Jahr fegte er als Hamburger Nr. 1 die (nicht verletzte) Bayrische Nr. 1 in weniger als 40 Minuten mit 6:0, 6:0 vom Platz!

Und jetzt kommt der Clou: Assi wird in dieser Saison fest und ausschließlich für unsere 3. Herren 70 antreten, dies ist vom Verband so genehmigt. Unsere geballte Ladung an Spielern mit den gleichen höchstmöglichen Leistungsklassen macht dies möglich.

Mehr als 50 Jahre Leistungssport als Trainer und als Spieler haben an seinem Körper ernstzunehmende Spuren hinterlassen. Deshalb will er es jetzt aus gesundheitlichen Gründen ruhiger angehen lassen.

In der Oberliga warten auch drei alte Kumpels auf ihn (Ralf, Roberto, Jens), die ihn schon ab 2008 einige Jahre in der Ober- und Nordliga mit durchgeschleppt haben. Für den Initiator der märchenhaften Geschichte der „Fantastischen Vier“ schließt sich also der Kreis in jeder Hinsicht genau dort, wo alles begann.

Gäbe es einen Tennis-Navi, würde es ihm jetzt nach der langen Reise durch 4 Ligen vermelden: Sie haben Ihr Ziel erreicht!

Jens Wiecking



Liebe Hockeyfreunde,

die Zeit rast und wir befinden uns schon wieder in den Vorbereitungen auf die Feldsaison.

Ich hoffe auf einen genauso schönen Sommer wie 2018 und die Vorzeichen auf eine erfolgreiche Saison können nicht besser stehen.

Unsere Hockeyabteilung hat einen kleinen aber feinen Zulauf in allen Mannschaften und die Qualität unserer Mannschaften nimmt jährlich zu.

Die Einstellung und der Zusammenhalt unserer Hockeyfamilie ist großartig. Egal ob auf oder neben dem Platz, sind viele Freundschaften – und manchmal sogar ein wenig mehr – entstanden. Gemeinsame Urlaube werden geplant, Ausflüge organisiert und viele Aktivitäten zusammen unternommen.

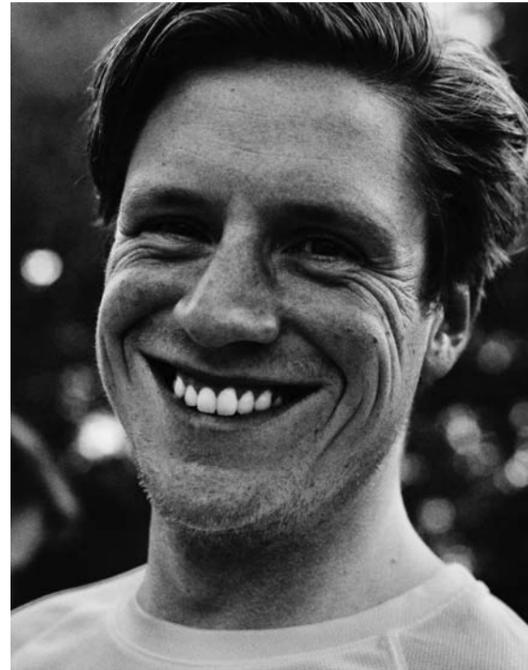
Die neuen Mitglieder werden herzlich in diese Familie aufgenommen und vom ersten Tag an auf und neben dem Platz unterstützt.

Ich wünsche mir, dass wir es in den kommenden Jahren ebenso schaffen, dass unsere Hockeyfamilie weiter wächst und der besondere Charakter unserer Familie erhalten bleibt.

Um dies auch an unseren Nachwuchs zu transportieren, wünsche ich mir von unseren erwachsenen Mitgliedern im Hockeybereich noch etwas mehr Engagement für den eigenen Nachwuchs. Denkt daran wie ihr damals die Herren- und Damenspieler angeheimelt habt und guckt noch einmal in eure Terminplaner und schaut, ob ihr ab und zu mal beim Jugendtraining und Kindertraining als „Gastspieler“ unterstützt und dem Nachwuchs zeigt wie es „richtig“ geht.

Zuletzt musste ich an dieser Stelle immer wieder auf unsere Suche nach einem Head Coach für die Kinder/Jugendabteilung hinweisen. Diese Suche hat nun endlich ein Ende. Für den Hockey-Nachwuchs konnten wir nach langer Suche endlich einen neuen „Head Coach“ für unsere Kindermannschaften einstellen. Heike Mint ist nicht nur eine sehr erfahrene Trainerin, sondern auch eine wahre Bereicherung für unseren Verein! Ich bin sehr optimistisch, dass wir gemeinsam mit ihr und den anderen Trainern in den nächsten Jahren die eigenen Jugendmannschaften wieder bis in den Herren- und Damenbereich überführen werden!

Des Weiteren möchte mich bei allen Hockeymitgliedern sehr bedanken, die zur Mitgliederversammlung am 26.02.2019 erschienen sind. Ich finde es sollte selbstverständlich für jedes Mitglied sein diesen Termin im Jahr war zunehmen. Es ist für uns



„Die Einstellung und der Zusammenhalt unserer Hockeyfamilie ist großartig“

Vorstandsmitglieder eine Chance auf die aktuellen Themen einzugehen und einen Ausblick für die Zukunft zu geben. Für jedes Mitglied bietet es die Möglichkeit, sich einen Eindruck zu den Allgemeinen Themen und den Themen der einzelnen Bereiche zu verschaffen. Neben der Mitgliederversammlung freuen sich Nicki und ich, sowie die anderen Vorstandsmitglieder natürlich jederzeit, bei Fragen oder Anregungen immer für euch zur Verfügung zu stehen.

Gemeinsam mit euch freue ich mich auf ein großartiges Hockeyfest 2019 am 30.05.2019 ab 11 Uhr auf unserem Hockeyplatz. Dieses Mal hoffentlich bei durchgängigem Sonnenschein und genauso viel positiver Stimmung wie in den letzten Jahren.!

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg und Spaß auf und neben dem Platz. Lasst uns in diesem Jahr die vielen sportlichen Highlights auf unserer Anlage, sowohl auf dem Tennis- wie Hockeyplatz, gemeinsam genießen!

Euer Mo



„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“

Eine Hockeyreise nach Schönhagen

Auf der Titelseite der Clubzeitung, die Ihr in den Händen haltet, seht Ihr eine Gruppe glücklicher Kinder unter der Vereinsfahne des THC Horn Hamm und ihrem Maskottchen – den Minions. Es sind die Knaben D und C sowie ihre Geschwister, die gerade zusammen mit ihren Eltern und dem Trainerinnenteam Heike und Annelie Mint und Loretta ein Wochenende in Schönhagen verbracht haben. In den Gesichtern der Kinder ist die Freude, der Spaß, dass Zusammensein der vergangenen zwei Tage zu erkennen.

Aber nun von Anfang an: Auf Anregung von Heike, doch ein Kennenlern-Wochenende durchzuführen, hat Maren Möckel die Initiative ergriffen und diese Reise geplant. Dafür schon an dieser Stelle, liebe Maren – vielen herzlichen Dank! Und so reisten 92 (!) Eltern und Kinder in die Ferienanlage der Hamburger Sportjugend direkt an der Ostseeküste und Schleimündung gelegen.

Ein dicht gepacktes Programm wurde uns in den drei Tagen geboten. Am Freitagabend wurden die Jungs von Annelie und Loretta bei einem Hockeyquiz

auf ihre Regelkunde und Hockeyszenekenntnisse überprüft, während die Eltern bereits zum gemütlichen Teil des Abends übergehen konnten.

Doch, der Abend sollte nicht zu lang werden, denn am nächsten Morgen standen für Jung und Alt alsbald die ersten Sporteinheiten auf dem Programm. Neben dem Abhalten der ersten Fitness-trainingseinheit für Eltern von Sandra, wurden die ersten Fußballspiele auf dem Minikickerplatz gespielt.

Am Vormittag begann dann die Ralley! Eine wunderbar geplante, fantasievolle Ralley für Jung und Alt, für Hockey und Nicht-Hockeyspieler, für Ballaffine und Nicht-Ballaffine, für ganz kleine Kinder, für Menschen mit wachsamen Augen (wo ist die goldene Wäscheklammer?), für Menschen, die ganz sorgsam sind (ein rohes Ei musste von jedem Team für 2 Tage mitgeführt werden) und für Menschen, die gerne draußen sind.

Es war ein echtes Teamevent, über zwei Tage, dass alle zusammengeschweißht hat.

Trotz der vielfältigen Aufgaben blieb noch die Zeit für einen Ausflug in das schöne Kappeln oder an die Schlei, für eine Beachhockey-Einheit oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Der Samstagabend begann mit einer Heimwerker-Einheit: Hockeyschläger-Werkstatt mit Heike! Bewaffnet mit UHU Hart, Tape und kleiner Feile wurde unter fachkundiger Anleitung die Ecken und Kerben der Hockeyschläger ausgemerzt – so einigen wenigen Exemplaren konnte jedoch nicht mehr geholfen werden.

Danach gab es Kino: Chak de! – ein indischer Hockeyfilm. Derweilen konnten die Erwachsenen erneut zum entspannten Teil des Abends übergehen. Übrigens zusammen mit unseren Nachbarn vom Hamburger Rugby Club, die ebenfalls mit ihrer Jugendabteilung in Schönhagen weilten. Nette Freundschaften haben sich hier entwickelt, die wir weiter verfolgen wollen.

Am Sonntag galt es die Schätze, Punkte und kreativen Kunstwerke der Ralley zu

Fortsetzung nächste Seite



HOCKEYFEST

Endlich wieder krumm machen.
Am 30.5.2019
11 – 16 Uhr
im
Stadtpark.

Weitere Infos unter:
www.thc-hornhamm.de
THC von Horn und Hamm e.V.,
Der Club im Stadtpark
Saarlandstraße 69, 22303 Hamburg
Telefon 040.631 47 67

bedaysanerting RIEBE DRUCK



Fortsetzung Hockeyreise Schönhagen



bergen. Und die möchte ich Euch nicht vorenthalten. Die letzte Aufgabe bestand darin ein Hockey / Horn-Hamm Lied oder Gedicht zu schreiben:

*„Hockey ist ein toller Sport,
den kann man spielen am jeden Ort
ob Halle, Feld oder Strand
beim Hockey sind wir viel gerannt.“
„Wir finden Hockeyreisen wunderbar,
und freuen uns schon auf nächste Jahr.“*

*„Wir schießen viele Tore – dann sind wir
wunderbar
und unsere Trainerinnen freuen sich: JA!“
„Hockeycamp Schönhagen macht Spaß,
da kennen wir kein Maß
Wir schlagen und schlenzen um die Wette
Das kriegen wir auf die Kette
geschlafen haben wir kaum
aber wir werden wieder vorbei schaun!“*

Ein Lied

*99 Luftballons von Nena:
99 Hockeybälle alle müssen jetzt ins Tor
Keiner Alster mehr in Sicht
Und auch keine anderen Gegner
die Hundekurve läuft ganz schnell
jetzt nur noch ein kleines Tor
dann sind Sie im Finale
dann heben alle Heike hoch
und schreien wir sind im Finale“*

Ein toller Abschluss des Wochenendes, so manche Träne wurde sich bei dem Vortragen der Kinder aus den Augen gewischt. Was bleibt ist ein großer Dank an Heike, Annelie und Loretta und natürlich an Maren! Auch danken wir dem Verein, der uns bei dieser Reise unterstützt hat. Die Zeit in Schönhagen hat den Teamgeist der Jungs weiter gestärkt.

Den Begriff „Verein“ haben wir an diesem Wochenende gelebt und erlebt. Und auch im Rückblick, denken wir mit Freude an Schönhagen zurück.

Wir freuen uns auf die Feldsaison, auf weitere Reisen mit Heike, viele, viele Hockeyturniere und empfehlen wirklich jeder Mannschaft, so ein Wochenende zusammen zu verbringen.

Christina Lindemann



Trainingstage in Schönhagen

Vom 1.2 bis 3.2.19 waren die D- und C-Knaben samt ihren Eltern und Geschwisterkindern an der Ostsee in dem Ort Schönhagen auf einem Trainingswochenende.

Die Trainerinnen und eine Mutter hatten dies organisiert um mit den Jungs zu trainieren und vor allem den Teamgeist der Jungs zu stärken. Wir machten viele verschiedene Aktivitäten, wie eine Rallye und einen Filmeabend. Außerdem waren wir gemeinsam am Strand.

Am Ende des Wochenendes waren alle sehr zufrieden und hatten viel Spaß.

Hannah & Laura Pritsch





Hallensaison - Beste Herren

Unser Ziel für die Hallensaison war der Klassenerhalt in der 4. Verbandsliga. Wir starteten mit einem knapp verlorenen Spiel gegen den UHC in die Saison, fühlten uns aber dennoch prima gerüstet gegen Pinneberg. Im wohl schlechtesten Spiel der Vereinsgeschichte unterlagen wir gegen eine chancenlose Mannschaft aus dem Speckgürtel mit 6:9. Es folgten weitere Niederlagen gegen Blankene, Lübeck und Marienthal. So rangierten wir im Dezember auf einem drittletzten Tabellenplatz (nur der letzte steigt ab) – Rahlstedt und Heimfeld hatten außer einem noch desolateren Torverhältnis bislang nicht mehr erreicht als wir. Es stand für uns Mittags am 23.12. das letzte Spiel des Jahres auf dem Plan. Es



war eine merkwürdige Partie, am Ende stand eine ärgerliche 4:5-Niederlage im Spielbericht. Das neue Jahr küsste uns mit einer ordentlichen Klatsche bei Tabellenführer UHC wach. Es war nun höchste Zeit für eine Aufholjagd und damit begannen wir im Spiel gegen Pinneberg. Mit 9:7 revanchierten wir uns für die Niederlage aus dem Hinspiel und sicherten uns den ersten Saisonsieg. Danach folgte ein Spiel gegen Blankene. Stark ersatzgeschwächt reisten wir ins Treppenviertel und bekamen dort richtig auf die Fresse. Man kann es nicht anders sagen. Gleichzeitig hamsterte Rahlstedt irgendwo drei Punkte (nun derer sechs) ein und so waren wir (drei Punkte) wie-

der am Tabellenende. Das nachfolgende Spiel in der Marzipanstadt verloren wir mehr als unglücklich mit 7:8. Trotzdem war die Stimmung in der Mannschaft weiterhin gut und noch besser wurde sie, als wir am vorletzten Spieltag mit einem 10:8 gegen Marienthal wieder an den Rahlstedtern vorbei ziehen konnten. Showdown in Rahlstedt und uns reichte im Prinzip ein Unentschieden. Es entwickelte sich ein intensives und umkämpftes Spiel, in dem wir eine ordentliche Partie ablieferten und knapp mit 4:3 gewannen. Somit war eine turbulente Hallensaison abgeschlossen und das sportliche Minimalziel erreicht. Bemerkenswert ist natürlich, wie viel Spaß, Freude und Zusammenhalt in dieser Mannschaft herrscht, auch wenn über längere Zeit die gewünschten Ergebnisse mal ausbleiben. So war es dann auch selbstverständlich, dass wir bei Burger und Bier die Saison nach dem letzten Spiel noch gebührend ausklingen ließen. Weiter geht es für auf dem Feld in der dritten Verbandsliga am 7. April um 12:00 Uhr in Rissen. Björn Mußmann

„Oben mitmischen“ - 1. Herren

Nach einem durchwachsenen Abschluss der Feld-Hinrunde, wurde die Hallensaison 2018 / 2019 mit offenen Armen empfangen. Motiviert und voller Elan starteten wir die Vorbereitung zur Hallensaison und haben dank unserem Trainer Felix Schuppe zahlreiche Testspiele gegen Hamburger Clubs positiv bestreiten können. Gegen die beiden Aufstiegsaspiranten Polo 2 und Großflottbek 2 wurden beide Spiele mehr als deutlich verloren. Die Niederlagen haben uns tabellenmäßig sehr wehgetan, aber der Motivation und dem Teamgeist keinen Abbruch getan. So wurde die Tormaschine kurz angeschmissen und ein Sieg nach dem anderen eingeholt. Gegen Rahlstedter HTC 2 ein 5:2; gegen HTHC 3 ein 15:6; gegen Phönix Lübeck ein 12:4; HC St.- Pauli ein 9:4. Auch im neuen Jahr zur Rückrunde sollte unsere Siegesserie noch nicht abreißen und starteten mit einem 9:4 Sieg gegen Victoria Hamburg. Das nächste Auswärtsspiel gegen Flottbek war ein echter Kampf und zeigte, dass wir spie-

lerisch und taktisch sehr gut mithalten können. Die erste Halbzeit und Anfang der zweiten Halbzeit war das Spiel komplett ausgeglichen und es stand 3:2 für Großflottbek. Leider ist nach einer kurzen unruhigen Phase in der Mannschaft ein zu hoher Torrückstand entstanden, sodass das Spiel mit einer bitteren Niederlage 5:11 endete. Nichtsdestotrotz ließen wir unsere Köpfe nicht hängen, sondern wollten weiter nach vorne schauen und die folgenden Spiele gewinnen. Mit einem 9:3-Sieg gegen Rahlstedt war die Stimmung auch wieder gehoben und es konnte positiv auf das nächste wichtige Spiel gegen Polo geschaut werden. Vor unserer Heimkulisse ging die Partie leider wieder an die Gegner. Endstand (1:4). Die nachfolgenden Spiele positionierten uns in die Mitte der Tabelle. So gingen die letzten Spiele wie folgt aus: Gegen Phönix ein 11:5, gegen HTHC ein 8:4; gegen St. Pauli ein unnötiges 9:9. Entgegen unserer Erwartung, konnten wir leider unser primäres Ziel „oben mitmi-

schen“ nicht erfüllen, dennoch konnten wir für die Zukunft der 1. Herren mehrere Schritte in die richtige Richtung machen. So sind in der vergangenen Hallensaison durch mehrere Neuzugänge gut verstärkt worden, was den Weg für eine hoffentlich erfolgreiche Rückrunde auf dem Feld ebnet. Leider mussten wir den Verlust von Jonas Först in Kauf nehmen, da er studienbedingt zurzeit nicht in Hamburg ist, wünschen ihm aber alles Gute und freuen uns, wenn er bald wieder zu uns zurückkommt. Alles in Allem können wir auf eine ordentliche Hallensaison zurückblicken, die bewiesen hat, dass wir zeitweise auch mit den vermeintlich „Großen“ mithalten können. Schlussendlich hat die letzte Konsequenz und Konstanz gefehlt, um eine Top-3 Platzierung zu erreichen, wir fühlen uns aber gut für die Feld-Rückrunde gerüstet und geben alles, um die Klasse zu halten. Kristof Krahn

2. Herren – Zu spät gezündet, trotzdem heiß gebrannt

Mit Lust und Laune waren alle Spieler heiß auf die neue Hallensaison 2018/2019. Unglücklicherweise wurde die anfängliche Euphorie gleich beim ersten Auswärtsspiel beim Flensburger HC, zugegebenermaßen auch nicht eben um die Ecke, gebremst. Ohne Auswechselspieler musste sich der THC in einem umkämpften, sehr engen Spiel mit 5:4 geschlagen geben und somit ein Start mit 0 Punkten in die Saison abgehakt werden.

Hinzu kamen gleich zu Saisonbeginn Verletzungssorgen und Unpässlichkeiten. Erfreulich war jedoch der gute Ruf der dem THC Horn Hamm vorausseilt, denn schon fast regelmäßig gab es neue Gesichter im Training zu sehen, die den Drang haben endlich wieder Hockey zu spielen. Trotz ordentlich Ansporn, Mannschaftszuwachs und Spielhingabe nahm die Saison ihren Lauf, wie sie ihn wohl nehmen



musste. Es folgte ein umkämpftes Spiel nach dem anderen und eine Niederlage knapper als die nächste. Die gesamte Hinrunde konnte nicht ein Punkt erobert werden. So musste es kommen, wie es kommen musste: Die Rückrunde begann ähnlich wie die Hinrunde. Das erste Schicksalsspiel stand gegen den TTK Sachsenwald an, zu diesem Zeitpunkt der Tabellenvorletzte mit 5 Punkten Vorsprung. Es musste erneut eine Heimmiederlage und ein herber Rückschlag im Abstiegskampf hingenommen werden. Konnten wir einfach nicht gewinnen, fragte sich inzwischen wohl jeder einzelne. Vier Spieltage vor dem Saisonende stand die zweite Herrenmannschaft noch immer mit 0 Punkten da. Zweifel hatte jeder, es galt schließlich auch schon fast als

aussichtslos die Klasse doch noch zu halten. Was gab es noch zu gewinnen oder zu verlieren? Dann kam die Zündung! Die Erlösung! Nach 10 Niederlagen in Folge konnte ein Heimsieg mit 5:3 gegen den Flensburger HC gefeiert werden. Und es sollte weitergehen. Plötzlich waren alle wieder heiß zu gewinnen, endlich wurde nicht mehr enttäuscht die Halle verlassen. Auswärts beim THK Rissen3 siegten wir mit 2:6.

Auch ein knapp 25-minütiges Überzahlspiel der Rissener konnte uns die nächsten drei Punkte nicht mehr nehmen. Das vorletzte Spiel der Saison stand letztendlich an, gegen den Klipper THC3. Mit einem Sieg hätten wir durch ein wenig Schützenhilfe den Klassenerhalt wieder in der eigenen Hand, da TTK Sachsenwald weiterhin nur Niederlagen einfuhr und wie groß war die Erleichterung nach diesem Spieltag. Der THC Horn Hamm2 gewann zu Hause mit 10:5 gegen den Klipper THC3 und TTK Sachsenwald verlor. Mit 9 Punkten und punktgleich mit dem TTK Sachsenwald konnte der vorletzte Spieltag beendet werden, aber nicht mehr mit uns als Tabellenletzten aufgrund des besseren Torverhältnisses. Was ein Wahnsinn! Glaube, Liebe, Hoffnung.

Der letzte Spieltag der Saison stand vor der Tür und war an Spannung wohl kaum zu überbieten. Wir spielten auswärts beim HSV und mussten gewinnen, um die Klasse zu halten. Der HSV musste siegen, um aufzusteigen. Der TSV Buchholz spielte beim TTK Sachsenwald und musste gewinnen, um überhaupt noch eine Chance auf den Aufstieg zu halten. TTK Sachsenwald dagegen brauchte den Sieg, um eine Chance auf den Klassenerhalt zu haben.

Sowohl wir, als auch der HSV mobilisierten für das Spitzenspiel der 3. Verbandsliga. Was ein Spiel! Auf einen Freitagabend um halb 9 kamen aus allen Herren- und Damenmannschaften und zusätzliche Vereinsanhänger zum anfeuern und zuschauen. Was für eine Stimmung! Mit Sicherheit sind hier mit schätzungsweise 300 Zuschauern Rekorde gebrochen worden. Jede Sitz- und Stehgelegenheit wurde ausgenutzt und die Geräuschkulisse machte die Halle zu einem Stadion. Und dennoch sollten wir für den

anfänglichen, negativen Verlauf der Saison bestraft werden. Dem HSV mussten wir uns auswärts nach einem hochklassigen Spiel mit 4:2 geschlagen geben, während jetzt alle Augen auf den TSV Buchholz gerichtet waren. Schade. Und dann war es soweit, der Worst Case ist eingetreten: TTK Sachsenwald gewinnt zu Hause gegen den inzwischen ohne Aufstiegschancen behafteten TSV Buchholz und schießt uns somit in die 4. Verbandsliga. Als 8-platzierter mit 9 Punkten abgestiegen. Sehr, sehr bitter. Wir haben zu spät gezündet. Jetzt heißt es den Kopf freimachen, das Hamburger Wetter auf den Outdoor Plätzen genießen und mit Energie in die Feldrückrunde starten! Johannes und Jonathan



1. Damen – glücklos in der Oberliga

Die Hallensaison der 1. Damen lässt sich mit einem Satz ganz gut beschreiben: Wenn man kein Glück hat, kommt auch noch Pech dazu.

Das Ziel war eindeutig: als Oberliga-Aufsteiger die Klasse halten. Doch von Beginn an reihte sich eine knappe Niederlage an die nächste. Auch wirklich starke Spiele gegen die Bundesliga-Reserven der großen Clubs brachten keine Punkte

bellentzter, der Klassenerhalt eigentlich gesichert – hätte Rissen nicht das Aufstiegsspiel verloren.

Die Folge: Aus der Oberliga sind zwei Mannschaften abgestiegen – und damit auch wir.

Freuen tun wir uns aber über viele Neuzugänge, die in den letzten Monaten den Weg in den Stadtpark gefunden haben:



aufs Konto – oft fehlte am Ende nur ein einziges Tor.

Der berühmte Knoten wollte die Saison über einfach nicht platzen. Im Kellerduell gegen Heimfeld gab es in der Rückrunde dann endlich den lang ersehnten Sieg – und mit ihm neu gewonnener Optimismus. Ab sofort waren wir nicht mehr Ta-

Linnéa, 2xLisa, Johanna, Freddy, Marlene, Joy und aus der Jugend stoßen Lotte, Annika und Ella dazu. Herzlich Willkommen!

Motiviert und voller Vorfreude geht es jetzt zurück aufs Feld – auch dort sind wir als Aufsteiger in die Oberliga gestartet. Und da bleiben wir! Maleen Geese

2. Damen - das Sandwich Team im Winter

In der Mitte hat man es nicht leicht. Da kommt mal Druck von der einen Seite, dann wieder Platz von der anderen Seite, man erfährt Unterstützung von beiden Seiten, unterstützt selber auch die beiden Seiten. Man orientiert sich in beiden Richtungen, rutscht dabei fast in den Spagat und manchmal weiß man dann gar nicht wer man selber ist.

So oder so ähnlich erging es den 2. Damen in der Hallensaison 2018/2019. Aus den Feldmannschaften der 1. und 2. Damen entstand ein bunt durchmisches Team, dass sich selber erstmal finden musste.

Die Saison begann mit einer deutlichen Niederlage gegen den TTK – ein Spiel in dem wir schon bemerkt haben, was wir alles könnten, gemeinsam aber noch nicht können. Kurz danach gewannen wir gegen die Mädels aus Kiel und sicherten uns die ersten 3 Punkte.

So langsam lernten wir uns kennen und fanden

uns als Team. Es folgten viele Spiele in denen wir gut spielten und dennoch, mit nur einem Tor Unterschied, dem Gegner die drei Punkte überlassen habe. Leider nicht genug um die Liga sicher zu halten.

Die Luft wurde immer dünner, die Klausurenphase unserer Studentinnen, die Grippewelle und die fast dauerhafte Sperrung unserer Trainingshalle in Als-

terdorf machten uns die Vorbereitungen auf die Wochenenden nicht leichter.

Auch für unseren Trainer Thomas wurde es zu einer wöchentlichen Herausforderung, den Kader für das Wochenende festzulegen. Aber trotz der schwierigen Umstände erwiesen sich alle Spielerinnen als sehr flexibel und motiviert, so dass bis zum Schluss um den Klassenerhalt gekämpft wurde. Danke auch an dieser Stelle an die tolle Unterstützung von den ersten Damen, die uns immer wieder mit Spielerinnen ausgeholfen haben.

Im letzten Spiel boten wir uns einen erbitterten Abstiegskampf mit dem Tabellenletzten Heimfeld – wir gewannen deutlich mit 3:6! Doch der vorletzte Tabellenplatz sollte uns leider nicht genügen. Aufgrund ungünstiger Auf- und Abstiegskonstellationen steigen wir dennoch in die 3. Verbandsliga ab.

Ein großes Sorry an dieser Stelle an unseren 3. Damen, die eine großartige Saison



gespielt und nebenbei die 2. Damen unheimlich stark unterstützt haben, die aber leider aufgrund des 2. Damen-Abstiegs in die 4. Verbandsliga versetzt werden.

Wir entschuldigen uns mit einer Kiste Prosecco (und helfen euch in der Frühlingssonne gerne beim Austrinken).

Und nun: ab aufs Feld und gemeinsam die Liga rocken!

Kerstin für die 2. Damen

3. Damen – Zwangsabstieg...

Und wieder ist eine Hallensaison vorbei, diesmal leider mit einer schlechten Nachricht: Zwangsabstieg

Die Saison startete mit einem Unentschieden gegen den HSV. Anschließend folgte ein haushoher Sieg mit 7:1 gegen Bergstedt, was uns sehr gefreut hat. Leider bremsen uns die Damen von Flensburg in ihrer Halle etwas aus und wir mussten mit einer Niederlage wieder die Heim-

fahrt antreten. Die lange Fahrt hat sich somit leider nicht gelohnt.

Im anschließenden Spiel gegen den UHC mit den zum Teil alt-eingewachsenen, ehemaligen Nationalspielern packten wir wieder unser Können aus und schlugen sie mit einem eindeutigen 7:1 vom Platz. Leider kassierten wir gleich einen Tag später selber sehr viele Tore gegen Polo und mussten eine 8:5 Niederlage einstecken. Die erste Halbzeit hielten wir noch sehr gut gegen, obwohl sie ohne Torwart und zu sechst gegen uns spielten.

Dann kam doch noch die Türhüterin und in der zweiten Halbzeit brachen wir etwas ein. Unseren Stadtpark Rivalen den HTHC besiegten wir mit einem knappen 4:3 und besuchten in der Woche danach Rissen an einem ungewöhnlichen Spieltag: Dienstag Abends in deren Trainingszeit.

Wir gewannen das vorgezogene Spiel und konnte die Weihnachtsfeier im Clubhaus ohne schlechtes Gewissen feiern und

hatten einen erholsamen anschließenden Sonntag (zum Auskurieren) ;-)

Nach der Winter/ Weihnachtspause starteten wir mit einem 6:2 Sieg gegen den HSV und leider einer anschließenden knappen Niederlagen gegen Bergstedt. Hier gilt nochmal ein ganz großes



Lob an Markus (Giuli's Freund) für seine Coaching und Pfeif-Unterstützung, die er uns mehrfach ohne zu zögern anbot. Merci Markus!

Die letzten drei Spiele der Saison gingen für uns leider nicht so positiv aus. Gegen Polo war es wieder ein schwerer Kampf und gegen HTHC und Rissen leider eine knappe Niederlage. Mit gesammelten 19 Punkten waren wir im Mittelfeld der Tabelle, nur leider hieß es dann am Ende noch bangen, ob wir evtl. zwangsabsteigen müssen. Und so kam es leider auch. Dennoch gab es zum Ende der Saison noch zwei schöne Neuigkeiten. Wir haben Hockey Nachwuchs bekommen und wünschen Nadine und Lena mit ihren neuen kleinen Familien alles Gute!

Zum Abschluss bleibt noch zu sagen, dass wir ein super Team sind und in der nächsten Hallen Saison einfach noch einmal das Feld von hinten angreifen werden. Somit haben wir danach auch wieder einen Grund zum Feiern... Aufstiege!!! Eure Mine



4. Platz VL Knaben A Hallensaison 2018/19

Was als Test-Pilot zur letzten Feldsaison begann, wurde zur Hallensaison optimiert. Die SG BergHorn, bestehend aus der TSG Bergedorf und unserem Verein, überraschte viele und setzte sich während der Vorrunde als Tabellenerste u.a. gegen den Club an der Alster und THC Ahrensburg durch. 35:14 Tore, 25 Punkte in 10 Spielen, bei einer Niederlage und einem Unentschieden sendeten ein sehr positives Signal.

beim 2. Penalty, im Gegenzug vergab Phoenix Lübeck den 1. und auch 2. Penalty. Somit konnte unser 3. Penalty alles klar machen, der Spieler legte los, lief und dribbelte, Schuss...Tor, welch ein Jubel, Spieler, Trainer, Eltern & Freunde umarmten sich, aber leider war die Penalty-Zeit bereits vor dem Torschuss abgelaufen, welch Tragik. Der Endstand lautete 2:3 gegen unsere Jungs, dies wiederholte sich vom Ergebnis auch im Spiel um Platz 3 gegen Polo.



In der Zwischenrunde hat sich unsere SG gegen GTHC und HTHC erfolgreich durchgesetzt, beim 1:1 gegen den späteren Endrunden-Gewinner UHC eine absolute Topleistung gezeigt.

Im Halbfinale wartete ein klasse Team aus Lübeck auf unsere Jungs, die für ihren defensiven 5er Würfel „berüchtigt“ waren. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an unsere MJB's mit Trainer Thomas Schütte für die Unterstützung als Sparringspartner unterhalb der Woche.

Zur Halbzeit stand es trotz einem 7m gegen unser Team, 0:0. In der 2. Hälfte gingen unsere Jungs mit 1:0 in Führung, leider kassierten sie noch den Ausgleich und somit stand uns allen ein aufregendes Penalty (3 ./ 3) bevor. Unsere Jungs begannen, vergaben ihren 1., aber trafen

Respekt unseren Jungs, sie haben eine super Saison gespielt, niemals den Kopf hängen lassen, kein Spiel verloren gegeben.

Ursachenforschung ;-)

Ausschlaggebend war ganz gewiß, dass von Beginn an, sich alle Jungs beider Vereine trotz größerer Entfernung sehr gut verstanden, dies konnten alle Beteiligten bereits zur Feldsaison u.a. beim HSV Rautini Cup & Schweriner Petermännchen Turnier mit Zeltlager beobachten.

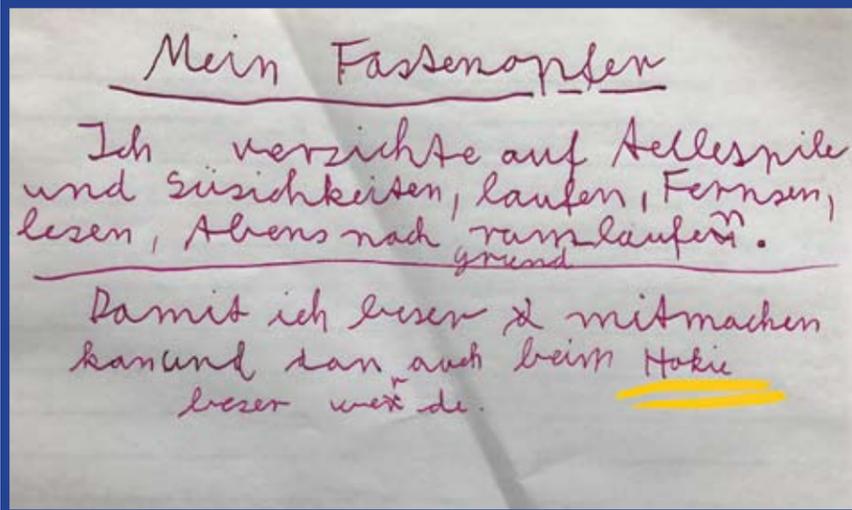
Gemeinsame Spielpraxis lautet das Zauberwort, so wurden vor und innerhalb der Hallensaison etliche Testspiele absolviert und aus der Not (Hallensportstätten) eine Tugend mit Unterstützung der Eltern durch die Trainer Paco Pickert (TSG) & Oliver Scheer generiert. Dies bedeutete, immer freitags Treffpunkt 17:00 Uhr S-Bahn Berliner Tor, Anreise zur TSG Halle in Wentorf, Rückfahrt 20:00 Uhr im „Eltern-Shuttle“.

Aber auch etwas „spuki“ Aktionen, wie z.B. persönliche Anrufe der Trainer zur „Bettzeit“ für Spieler vor wichtigen Spieltagen, oder das Teilen von Videobotschaften innerhalb der Spieler-/Trainer-Mediagruppe etc.

Die Reise ist noch nicht zu Ende, deshalb werden zur Feldsaison unser KA's und MJB's erneut als SG BergHorn antreten, wir sind gespannt.

Ahoi Oliver „the alsterman“ Scheer

„Um beim Hockey besser zu werden...“
Auch unsere Jüngsten bringen alle Opfer ;-)



Knaben B – schwieriger Start, starker Schlussspurt

Trainerwechsel, stärkere Gegner, unregelmäßige Trainingszeiten – die Voraussetzungen für eine gelungene Hallensaison waren bei den B-Knaben alles andere als gut.

Dennoch belegte die Mannschaft in ihrer ersten Verbandsliga-Saison einen achtbaren vierten Platz und war nach einem schwierigen Start mit allen Gegnern auf Augenhöhe. Damit war anfangs nicht unbedingt zu rechnen.

Vor dem ersten Spieltag hatte das Team erst einmal in der Halle trainiert und konnte sich so nicht an das höhere Tempo in der Verbandsliga gewöhnen. So ging es gleich mit einer deutlichen Niederlage los.

Danach lief es besser, auch wenn sich die Fortschritte nicht sofort in Resultaten ausdrückten. Im vierten Spiel gelang dann gegen Fahrtdorf/Husum mit 3:1 endlich der erste Sieg. Die Freude darüber war bei den B-Knaben und den Trainerinnen groß.

Annika und Lotte hatten die Mannschaft nach der Feldsaison übernommen. Sie schafften es selbst nach Rückschlägen immer wieder, das Team aufzurichten und zu verbessern.

Die Fortschritte waren vor allem an den letzten beiden Spieltagen zu erkennen. Lediglich die mangelhafte Chancenverwertung konnte lange Zeit nicht abgestellt werden. Gegen Alster und Polo waren die B-Knaben deutlich überlegen.

Trotz allem gab es gegen Alster eine unverdiente 0:1-Niederlage und auch gegen Polo war mehr als ein 1:1 drin.

Dennoch bestand vor dem letzten Spieltag noch die Möglichkeit, auf Platz vier vorzurücken. Und wie schon in der Feldsaison hatten die B-Knaben sich das Beste bis zum Schluss aufgehoben.

Am letzten Spieltag gelang ein 5:0-Sieg gegen Fahrtdorf/Husum. Bei der abschlie-



Benden 2:3-Niederlage gegen HTHC begeisterte vor allem der Kampfgeist der Knaben B.

Dieses Ergebnis reichte aus, um in der Tabelle Polo aufgrund der besseren Tordifferenz zu überholen und sich auf Platz vier vorzuschieben.

Die Knaben B wachsen so langsam zusammen, sie bilden Teamgeist und mit gemeinsamen Erlebnissen, wie im Sprung.

Raum – Hamburg fällt es den Jungs und den jungen Trainerinnen Annika und Lotte nicht so schwer sich noch besser kennen zu lernen.

Wir schauen mit viel Freude und Kampfgeist auf die nächsten Herausforderungen und freuen uns auf eine schöne Feldsaison.

Lars/Dorothee

Hallensaison Mädchen B

In dieser Saison konnten wir gut an die Draußen-Saison anknüpfen und unseren Team-Zusammenhalt verstärken. Unsere Trainerinnen Lizzy und Sarah haben uns toll unterstützt, motiviert und angetrieben. Egal ob beim Training oder bei den Spielen, sie standen immer hinter uns und haben uns zu tollen Leistungen und Erfolgen verholfen.

Bei den Spielen wie auch beim Training hatten wir immer viel Spaß und was zu lachen. Wir hatten tolle Spiele und Erfolge wir mussten aber auch Niederlagen einstecken. Die Enttäuschung der verlorenen Spiele steckten wir als Team gut weg und haben danach wieder mit voller Pow-

er weiter gekämpft. Wir haben als Team verloren und als Team gewonnen sind zusammen mit Endtäuschung umgegangen und haben uns zusammen gefreut und geb jubelt. So schnell wie die Saison begonnen hat ging sie auch wieder zu Ende und unsere Mannschaft wird wieder getrennt.

Die älteren Mädchen steigen hoch zu den Mädchen A und verlassen somit die Mannschaft. Wir behalten diese Saison aber mit tollen Erinnerungen im Gedächtnis und freuen uns auf übernächstes Jahr, wenn wir wieder aufeinander treffen und eine Mannschaft bilden.

Geschrieben von: Lynn



Mädchen A – erfolgreich in der Halle

Trotz vieler auf und ab, war die Saison sehr erfolgreich und können mit Stolz sagen „wir sind bis zur Zwischenrunde gekommen“.

Die Mädchen konnten auch in dieser Saison große spielerische Fortschritte vorweisen. Einige unserer A Mädchen spielten ab und zu auch schon bei den WJB mit, was ihnen sehr geholfen hat, sich weiter zu entwickeln. Durch das Training mit allen A Mädchen, profitierten auch die jüngeren davon und haben sich ebenfalls sehr gesteigert.



wenn sie doch wieder zu uns stoßen sollten.

Außerdem bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Trainern Lea und Tom, welche einen guten Job gemacht haben, viel Abwechslung in das Training brachten und eben so viel Spaß. Doch leider müssen wir uns von ihnen verabschieden, da sie ab der Feldsaison andere Mannschaften trainieren werden. Wir wünschen euch viel Spaß dabei, wir werden euch vermissen.

Alle anderen freuen sich schon auf die Feldsaison, um dort große Ziele anzusteuern und wieder andere Mannschaften schlagen zu dürfen.
Lea Ehrke

An den Spieltagen merkte man, dass die Mädchen älter und griffiger werden. Die meisten Spiele wurden nun sehr körperbetont.

Leider müssen wir uns von zwei Spielerinnen verabschieden. Wir wünschen den beiden viel Erfolg und heißen sie natürlich herzlich Willkommen, heißen sie natürlich herzlich Willkommen,

Mädchen C - so sieht unser Training aus

Die Mädchen C – wir treffen uns immer 15 Minuten früher, denn umziehen und quatschen... das dauert bei uns immer.

Als erstes laufen wir uns ein, meisten spielen wir ticken oder machen Wettläufe durch einen Parkour. Danach dehnen wir uns, da stehen wir im Kreis und jeder hat eine Idee für Übungen. Endlich geht's ans Training #yay. Wir schnappen uns unsere Schläger, Mundschutz und Handschuhe.

Dann sucht sich jeder einen Partner und wir spielen uns ein.

Es folgen: viiiiele Übungen, so was wie Hundekurve, Rausdrehen, Wippe, Ampel, Doppelpass, Torschuss oder auch mal lustige Matheaufgaben, wo wir zeitgleich Vorhand-Rückhand spielen mussten.

Diese nervige Übung hat sich Toni ausgedacht :-)) hi hi

Zum Schluss gibt es immer ein richtiges Hockeyspiel oder auch mal ‚Garten-Sauber-Halten‘.

Beim letzten Training in der Halle hatten wir ein kleines Turnier mit dem MD, das war sehr cool.

Wir freuen uns schon, wenn einige der Mädchen zu uns hoch wechseln.

Eure Mia und eure Lea - Stürmer der MC



Parkhörnchen und die goldene Ananas

Am 10. Februar 2019 ging es für die Parkhörnchen zwar nicht um alles, aber immerhin um die goldene Ananas. Das Damen-Herren-Mix-Team der Freizeitmanschaft reiste am frühen Sonntagmorgen zum Timmendorfer Strand, wo die Gesträndeten zum Spaßturnier geladen hatten.

Die ersten beiden Gruppenspiele gegen die Spontis und das Team aus Schwerin konnten die Parkhörnchen souverän für sich entscheiden. Erst in der dritten Partie des Tages mussten sie sich den Gastgebern geschlagen geben. Damit verpassten die Parkhörnchen das Finale nur knapp und spielten um Platz 3. Nach einem fairen, aber auch anstrengenden Spiel stand es am Ende 0:0, sodass sich beide Teams über einen geteilten 3. Platz freuen konnten.

Den ganzen Tag lang standen der Spaß am Hockey spielen und der Austausch mit den sympathischen Mix-Teams aus Norddeutschland im Vordergrund. Auch wenn der Pokal in Form einer goldenen Ananas dieses Jahr von den Rotfüchsen aus (Bergstedt) gewonnen wurde, war der Tag für alle Parkhörnchen ein voller Erfolg!



Text: Antje-Katrin Reimers
Fotos: Parkhörnchen



Tschüss ihr großen Bärchen!

Wieder einmal haben wir uns von vielen kleinen Bärchen verabschiedet - wie die Zeit nur rennt, einige Kinder waren 2,5 Jahre bei uns.

Habt viel Spaß jetzt bei den D's, die Trainerinnen freuen sich schon auf euch.

Tschüss Piet, Hannah, Oskar, Marla, Bennet, Linn, Ruven, Janna, Piet G., Zoé, Paul, Emma, Johan, Clara, Carlo, Flora, Austin, Jannik, Hailey, Philip und Anni
Eure Daggi, Annika & Pat





Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.02.2019

TOP 1 Begrüßung und Mitgliederehrung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reinauer eröffnet die Versammlung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Insgesamt sind 120 Mitglieder anwesend. Die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2018, veröffentlicht in der Clubzeitung 1/2018, wird festgestellt. Herr Reinauer stellt den Antrag, über alle im Laufe der Versammlung anstehenden Beschlüsse per Handzeichen abzustimmen. Das Abstimmungsergebnis lautet: 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung, Rest dafür. Feststellung: der Antrag ist mehrheitlich angenommen worden.

Nach Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Mitgliederversammlung mit einer Schweigeminute der im Jahr 2018 Verstorbenen.

Es erfolgt die Ehrung für die Mitglieder mit 25-jähriger (silberne Ehrennadel), 40-jähriger (goldene Ehrennadel) und 50-jähriger Mitgliedschaft (mit Blumen)

TOP 2 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

„Liebe Mitglieder, der Sommer 2018 dürfte einer der schönsten und – für unseren

Sport – besten Sommer der letzten Jahre gewesen sein. Von Mitte April, Eröffnung der Saison, bis in den Oktober hatten wir (gefühl) nur bestes Wetter, so dass wir unseren Sport ausgiebig ausüben konnten. Und das durchaus erfolgreich: Allen voran, freut es mich, dass unsere 1. Damenmannschaft im Tennis die Meisterschaft in der Regionalliga Nord-Ost erreicht und damit den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat. Das dürfte dieses Jahr wieder tolle und spannende Spiele auf unserer Anlage bedeuten.

Spannend war es auch bei den 1. Herren 30, die in ihrer ersten Saison in der Regionalliga aufgeschlagen haben. Allerdings hatten sie nicht das Glück, diese Klasse zu halten. Hier gilt für nächstes Jahr: „Auf ein Neues“. Andererseits kann ich positiv verkünden, dass die 2. Damen, die 1. und 2. Herren im Tennis jeweils ihre Klasse halten konnten. Auch möchte ich an dieser Stelle kurz auf die Jugendpunktspiele eingehen und mich dabei an erster Stelle bei allen Betreuereltern für die Mithilfe bei der Durchführung der Punktspiele bedanken. Hinweisen möchte ich noch, dass bei dem Jugendclubturnier über 150 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie lebendig es in unserem Verein zugehen kann. An dieser Stelle danke ich allen Mitglie-



dern für ihre Akzeptanz solcher Turniere. Zu den Spielen und zum Clubturnier selbst wird Thomas später mehr berichten. Ein weiterer Höhepunkt der Saison zeigte sich in der enormen Akzeptanz des Hamburger Tennisturniers „Stadtpark Open“, das zum zweiten Mal auf unserer Anlage durchgeführt wurde und sich schon einen guten Namen gemacht hat. Über 250 Teilnehmer spielten um den Sieg in den jeweiligen Konkurrenzen. Das Hauptfeld bei den Damen und Herren war überwiegend

50 Jahre Mitglied beim THC von Horn Hamm e.V.:
Ursula Scholz

40 Jahre Mitglied:
Gisela Happich, Jörg Freudenthal, Olaf Hüttmann und Klaus Meinen

25 Jahre Mitglied:
Ute und Frank Borchard, Alina Frohne, Luis Lange, Jutta Mathey, Christopher Ploß

Gisela Happich (links) und Jörg Freudenthal (rechts) werden auf der Versammlung mit der goldenen Vereinsnadel von Hansjörg Reinauer und Peter Hambach geehrt



mit LK1 Spielern/innen besetzt. Das lässt auch noch große Erwartungen für dieses Jahr aufkommen. Ein voller Erfolg war die Saison auch für die Herren 65. Diese Mannschaft erreichte nicht nur einmal mehr die Meisterschaft in der Regionalliga Nord Ost, sondern erzielte bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften den ersten Platz. Für unseren Verein und für unsere Mitglieder war dies ein besonderes Vergnügen, da wir die Meisterschaft auf unserer Anlage bei – wie bereits betont – bestem Wetter durchgeführt haben. Ein Wochenende mit sehenswertem Tennis bei toller Atmosphäre und amüsanten Players-Night. Herzlichen Glückwunsch an den Mannschaftsführer, Rolf Kaufholt und an die Mitglieder der Mannschaft.

Aus dem Hockeybereich gibt es ebenso Erfreuliches zu berichten. Besonders erwähnenswert ist das Hockeyfest, das trotz übelster Wetterbedingungen über 100 Kinder und ebenso viele Erwachsene auf den Platz brachte. Ein tolles Erlebnis.

Die 1. Herrenmannschaft hat die im Jahr zuvor erreichte Oberliga gehalten und drei weitere Mannschaften sind in die jeweils höhere Liga aufgestiegen. Insbesondere die 1. Damen haben einen Doppelaufstieg in der Halle und auf dem Feld erreicht. Diese Leistung wurde mit einer großen Aufstiegsfeier in unserem Club gefeiert. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, mit welcher – nennen wir es mal – ausgelassener Fröhlichkeit und toller Stimmung die Spielerinnen und Spieler der Hockeyabteilung zusammen feiern können. Da kann auch kein Tresen mithalten!

Und wenn wir schon mal beim Thema feiern sind. Dieses Thema sprach wohl auch viele Mitglieder an. Auf Initiative verschiedener Mitglieder in einer Mannschaftsführersitzung wurde mit Unterstützung des Vorstandes ein Festausschuss gegründet, der neben verschiedenen Ideen eine feierliche GALA-Veranstaltung im Ruderclub Favorite Hammonia an der Alster favorisierte. Zu Beginn der Saison hatte ich in der Mitgliederzeitung darum gebeten, den Wunsch nach mehr Feierlichkeiten zu unterstützen. Dies ist dann auch auf eindrucksvolle Weise geschehen. So war der enorme Zuspruch zur diesjährigen Horn-

Hamm-Gala als Saisonabschlussball für uns ein voller Erfolg. Bereits nach kurzer Zeit war die Veranstaltung ausverkauft. Auf diese Weise wurde eine zwischenzeitlich in Vergessenheit geratene Tradition eines Saison-Abschlussballes in unserem Verein auf schönste Weise wiederbelebt. Ca. 140 Mitglieder waren bereits beim Drei-Gänge-Menü mit guter Laune dabei, weitere 50 kamen danach zum Tanz.

Zwischen den Gängen gab es als Überraschung ein gelungenes und amüsantes Duett unseres Mitgliedes Anna-Maria Torkel mit Gesangspartner.

So erlebten die Mitglieder bei Wein, Wasser und Gesang ein rauschendes Fest und konnten bis in den nächsten Morgen ausgelassen tanzen und feiern. So ein Fest ist für unseren gesamten Verein eine besondere kulturelle und gesellige Angelegenheit. Mein Dank gilt all den Initiatoren und den teilnehmenden Mitgliedern für dieses Fest.

In unserer wirtschaftlichen Zielsetzung zeigt das Ergebnis für 2018 mit einem Minus von 1,5 TEUR immer noch – auch aufgrund nur einmaliger Ausgaben – ein einigermaßen ausgeglichenes Ergebnis. Wir sind weiterhin dabei, die Verbindlichkeiten abzutragen. Unsere Liquidität ist durch die Ansparung von 40.000 Euro nach wie vor mit über 200% über den Verbindlichkeiten sehr gut und letztlich zeigt das „operatives“ Ergebnis (d.h. vor den Abschreibungen und Zinsen) von insgesamt mehr als 85.000 Euro in 2018 die bisher gute Entwicklung unseres Vereins.

Insgesamt sind 165 Mitglieder ausgetreten (60 Hockey-Jugendliche, 20 Hockey-Erwachsene, 22 Tennis-Jugendliche, 63 Tennis-Erwachsene). Die Eintritte betragen 94 (23 Kinder, 45 Erwachsene, 11 Studenten und 15 Passive). Es liegen aber für 2019 weitere Anmeldungen vor. Doch dazu später mehr.

Am Ende meines Berichtes gratuliere ich allen Mannschaften und ihren Trainern im Tennis und im Hockey für ihr Engagement und ihre Erfolge und bedanke mich für diese Leistungen im Namen unseres Vereins.

Ebenso geht mein Dank an die Stadtpark-Open-Crew, an die Organisatoren der Horn-Hamm Liga und des Dienstagsturniers, sowie an Axel Schultz, der viele Stunden mit der Ausgabe der Mitgliederzeitung als auch mit der Gestaltung einer neuen Homepage verbringt. Mein Dank geht an unseren Platzwart, Joachim Dreeßen, an Evi und Uwe und ihr Team. Und Ihnen, liebe Mitglieder danke ich für Ihre Geduld.“



TOP 3 Bericht der Abteilungen Vorstand Tennis Karin Rustemeyer

Frau Rustemeyer gibt wegen der Fülle der Tagesordnung einen kurzen Bericht: „Der 1. Vorsitzende hatte bereits in seinem Vortrag über einige Erfolge der Mannschaften berichtet (Wiederaufstieg der 1. Damen in die 2. Bundesliga, Herren 65 Norddeutscher Meister und Deutscher Mannschaftsmeister auf unserer eigenen Anlage Stadtpark Open).

Ergebnisse des Breitensports: wir hatten insgesamt 11 Damen und 15 Herrenmannschaften in 2018 im Breitensport (ohne 1. Da RL/NO, Herren 30 NL und Herren 65 RL/NO und Herren 70 RL/NO). Von diesen Mannschaften erreichten zwei den Aufstieg: Herren 50 und 3. Herren 70, 19 den Klassenerhalt, 2 den Gruppensieg in ihrer Staffel, Damen 60 Pokal und 2. Herren 70. Diese verzichteten aber auf





den Aufstieg in die NL, sie verbleiben in ihrer Oberliga. Pech hatten vier Mannschaften, weil sie leider den Abstieg hinnehmen mussten. Für sie mehr Glück in der neuen Saison. Zum Altersklassenwechsel entschlossen sich 2 Mannschaften, die Damen 60-Pokal vereinigen sich mit der 1. Damen 60-Mittwochs. Die 3. Damen 30 wechselt in die Damen 40. Aufgrund der großen Nachfrage wird es in 2019 eine neue Pokal-Damen und eine neue Pokal Herren -50 geben. Da diese 4er Mannschaften sind und sie jeweils bei den Punktspielen nur 2 (statt 3) Plätze pro Runde besetzen, kann unsere Anlage das verkraften und alle sind zufrieden. Unsere bisherige Herren 65 RL/NO wird in 2019 ebenfalls in der Altersklasse Herren 70 spielen wird. Somit haben wir zwei Herren 70 in der RL/NO.



Vorstand Tennis Jugend Thomas Andersen

Herr Andersen begrüßt die Versammlung und berichtet über die Mitgliederentwicklung bei den Jugendlichen.

Ende 2017: 404 insgesamt Tennis 226, Ende 2018 427, Tennis: 209.

Es werden neue Jugendliche im Tennis aufgenommen, aber höchstens 30. Im Training waren in 2018 im Sommer 210, im Winter 170 Jugendliche. Aufgrund der Hallenproblematik waren es im Winter deutlich weniger. Der Wegfall von der Tennisschule Witthöft in Bramfeld hat uns stark getroffen. Die Alternative mit Cabrio Sport ist kosten und zeitintensiv. Der Hallenbeitrag musste pro Kind um 25 Euro erhöht werden.

Im Sommerpunktspielbetrieb nahmen 13 Teams teil. Herr Andersen bedankt sich bei den Eltern für die Unterstützung der Mannschaftsführung. Im Sommer 2019 gibt es drei neue Teams.

Ferner bedankt sich Herr Andersen bei den Trainern für ihr Engagement insbesondere bei Thorsten Pätzmann. Herr Andersen ist mit der Leistung der Jugendlichen in der Breite zufrieden, in der Spitze könnte es noch besser werden. In den jüngeren Jahrgängen rücken einige Talente nach. Die Events im letzten Sommer mit den Camps, Rothenbaum und Clubturnier sind gelungene Veranstaltungen gewesen.

Herr Andersen informiert über die geplante Saisonöffnung am 13. April. Der neue

Clubanzug wird vorgestellt und kann ab sofort bestellt werden, es wird aus Kostengründen keinen Lagerbestand geben. Als letztes bittet Herr Andersen die Mitglieder um Unterstützung durch Spenden um die Jugend und Leistungsmannschaften noch besser zu unterstützen, bzw. den Etat etwas zu entlasten.

Vorstand Hockey Moritz Schubert

„Liebe Mitglieder, ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Zu aller erst möchte ich mich bei unserem Trainerteam (Felix, Phillip und Thomas) bedanken. Mein zweiter Dank gilt den beiden Freizeitmannschaften, die es jedem Erwachsenen ermöglichen mit dem Hockeysport zu beginnen oder auch neben den 1. und 2. Mannschaften weiter Hockey zu spielen. Erfreulich zu berichten



ist, dass wir einen kleinen aber feinen Zulauf an neuen erwachsenen Mitgliedern haben, sodass unsere Mitgliederzahl im Hockeybereich leicht ansteigt. Insbesondere die Zugänge im Herrenbereich lassen unseren Kader nicht nur in der Qualität, sondern auch Quantität weiter wachsen. Dadurch kommt es jedoch insbesondere während der Hallensaison zu Engpässen (wie auch im Jugendbereich), daher sind wir nach wie vor auf der Suche und in Gesprächen nach weiteren Hallenzeiten in städtischen und privaten Hallen. Trotz der sportlich nicht so erfreulichen Nachrichten aus der vergangenen Hallensaison (nach vielen Aufstiegen in 2018 folgten 2019 leider einige Abstiege – Ergebnisse siehe www.hamburg-hockey.de) sind die

Stimmung und der Zusammenhalt der Hockeyfamilie Horn-Hamm ungebrochen. Die gegenseitige Unterstützung, die gemeinsamen Unternehmungen zeigen mir, dass die vielen engagierten Mitglieder, Spieler/innen und Trainer einen hervorragenden Job machen. Auf dem Feld geht es in die Rückrunde und dem Ziel für alle Mannschaften die Klasse zu halten. Auch die wachsende Anzahl an passiven Mitgliedern (zumeist Eltern aus dem Hockeyjugend Bereich) erfreut uns sehr, dies unterstützt den Verein sehr. Zuletzt noch ein Dank an Axel Schultz, der durch seine unermüdete Art dafür sorgt, dass auch der Hockeybereich immer mit einer Vielzahl an Berichten in der Clubzeitung und auf der Homepage vertreten ist. Ich freue mich auf einen tollen Sommer und viele attraktive Spiele und schöne Momente gemeinsam mit ihnen/euch im Tennis- und Hockeybereich auf unserer wunderschönen Anlage.“

Vorstand Hockey Jugend Nicki Ehrke

„Guten Abend, als Jugendwartin der Hockeyabteilung möchte ich Ihnen kurz über die vergangene Feldsaison 2018 und die Hallensaison 2018/19 berichten. In der Feldsaison 2018 hatten wir 210 Kinder/Jugendliche und konnten 12 Kinder/Jugendliche Mannschaften melden von denen drei nicht nur die Zwischenrunde, sondern auch die Endrunden erreicht haben. Dies waren: Die MB, Jahrgang 2006/2007, WJB 2002/2003 und die MJB 2002/2003. Die MB belegten einen hervorragenden 4. Platz, die MJB wurde starker Kleinfeldmeister und die WJB wurde im „eigenem Stadion“ (so hörte es sich bei sehr vielen Zuschauern an) Verbandsligameister. Alle Mannschaften haben ein sehr gutes Hockeyangebot.“

Wie bereits in den letzten Jahren sind wir mit diversen Mannschaften zu Turnieren gefahren.

Diese waren unter anderen: Potsdam, HSV-Rautini-Cup bis hin in die Niederlande.

Allen Helfern, Betreuern, Trainern, Eltern vielen lieben Dank für die tatkräftige Unterstützung bei allen unseren Aktivitäten. Das beliebte Hockeyfest fand unter der Schirmherrschaft der Damen und Herrenhockeymannschaften bei zu Anfang regnerischem Wetter im Mai statt.

Das große Highlight war ein Hockeyspiel Herrenmannschaft gegen Kinder. Das hieß dann 11 Herren gegen ca. 70 Kinder. Alle hatten reichlich Spaß dabei.

Nun zur Hallensaison 2018/2019. Mit Beginn der Hallensaison warteten auch in



dieser Saison die ersten Probleme auf uns. Vom Bezirksamt bekamen wir leider keine weiteren Hallenzeiten, so mussten wir erneut mit der Hälfte der gesamten Trainingszeit in die Sporthalle Hamburg. Leider fiel auf Grund von Veranstaltungen und Konzerten im November und Dezember das Training zu 90 % aus! Zu unserer Freude konnten wir 4 Mannschaften gegenüber der letzten Hallensaison mehr melden. Mit insgesamt 17 Mannschaften starteten wir in den Gruppenphase. Unsere Mädchen A (wieder einmal) und die KA (mit der Kooperation des TSG Bergedorf) haben die Zwischenrunden erreicht und die KA sogar die Endrunde.

Am vergangenen Sonntag wurde die Saison mit einem hervorragenden 4. Platz beendet. Dazu gratulieren wir alle herzlich. Schon jetzt freuen wir uns auf eine sportliche und erfolgreiche Feldsaison die bei hoffentlich gutem Wetter in drei Wochen starten wird. Für die kommende Saison können wir mit Stolz sagen, dass wir in jeder Altersklasse eine Mannschaft melden konnten.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Betreuern. Eine liebe Betreuerin ist Sonja, die auch heute hier anwesend ist.

Zu guter Letzt können wir nach 4 langen Jahren ohne einen Headcoach mit großer Freude verkünden, dass wir zum 01.04.2019 Heike Mint als neue Haupttrainerin gewinnen konnten. Heike wird sich verstärkt um den D bis A Bereich kümmern. Darüber hinaus wird sie auch Administrative Arbeiten übernehmen. Einen letzten Dank möchte ich Mo aussprechen. Wir sind ein – finde ich – klasse Team!

Ich wünsche allen noch einen schönen Abend und bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit. Ihre/Eure Nicki“

TOP 4 Kassenbericht des Vorstandes Finanzen

In Vertretung des Vorstandes Finanzen übernimmt Herr Reinauer diesen TOP. Er verweist zunächst auf die, den Mitgliedern vorliegende Bilanz des Jahres 2018. Danach hat der Verein (nach Abzug der erwirtschafteten Abschreibungen mit mehr als 86.000 Euro) mit einem Verlust von 1.517,63 Euro ein einigermaßen ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Die Liquidität hat sich zum mit einem Bankguthaben von ca. 40.000 Euro und einem Guthaben des HSB-Spendenkonto von ca. 25.000 Euro zum 31.12. gegenüber dem Vorjahr verbessert. Im Bereich der Einnahmen hat sich die Situation gegenüber 2017 verbes-





sert. Allerdings erhöhten sich auf der Seite der Ausgaben die Kosten einzelner Positionen erheblich.

Herr Reinauer verweist auf die jeweiligen Positionen und begründet einzelne Erhöhungen mit einmaligen Ausgaben, wie z.B. Neugestaltung der Homepage, die Unterstützung der Horn-Hamm GALA sowie einzelne Ausgaben für die Ausrüstung der Mannschaften. Er erwähnt, dass es allerdings strukturell bedingte (bleibende) Kostensteigerungen gibt, wie z.B. gestiegene Personalkosten, gestiegene Energiekosten und erhebliche Ausgaben für die Anmietung von Tennishallen für das Training.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Dr. Armin Demuth gibt als Rechnungsprüfer der Mitgliederversammlung den schriftlichen Bericht der Prüfer bekannt. Er hebt hervor, dass die Rechnungsprüfung ohne Beanstandung stattgefunden hat. Zur Prüfung waren Rüdiger Möller und Marcus Neumann anwesend. Es wurde stichprobenartig geprüft. Die Unterla-



gen waren sehr gut vorbereitet. Es ergaben sich keine Bedenken und keine Auffälligkeiten. Der Vorstand hat sorgsam für den Verein und seine Mitglieder gearbeitet.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Dr. Demuth bittet auf Grund des positiven Ergebnisses der Rechnungsprüfung die anwesenden Mitglieder um Entlastung des gesamten Vorstandes. 112 Mitglieder

entlasten den gesamten Vorstand ohne Gegenstimme und unter acht Enthaltungen durch die Vorstandsmitglieder.

TOP 7 Neuwahl des Vorstandes

7.1 Wahl des 1. Vorsitzenden Hansjörg Reinauer

Für die Durchführung der Wahl des 1. Vorsitzenden übernimmt Dr. Demuth das Amt des Wahlleiters. Er schlägt Hansjörg Reinauer zur Wahl des 1. Vorsitzenden vor. Herr Reinauer wird einstimmig (ohne Gegenstimme und Enthaltungen) gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Dr. Demuth stellt fest, dass Herr Reinauer einstimmig gewählt wurde.

7.2 Wahl der Vorstände

Herr Reinauer schlägt zunächst Herrn Peter Hambach als 2. Vorsitzenden vor.

Dieser wird mehrheitlich, bei zwei Enthaltungen, ohne Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an. Im Weiteren verweist Herr Reinauer auf zwei neue Kandidaten, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand in Vorgesprächen erklärt haben. Beide Kandidaten stellen sich vor. Für das Amt des Vorstandes Finanzen bewirbt sich **Hanjo Hamann** und für das Amt des Vorstandes Tennis **Sascha Bohn**. Beide werden von den Mitgliedern einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

Es folgt die Einzelwahl von Moritz Schuberth zum Vorstand Hockey und von Rüdiger Möller zum Vorstand Anlage. Beide werden einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt.



Als Beisitzer werden einzeln gewählt: Karin Rustemeyer (einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung, Elke Purwin (einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltungen) und Oliver Lück (mehrheitlich, bei einer Enthaltung). Die gewählten Beisitzer nehmen die Wahl an. Herr Reinauer stellt fest jeweils fest, dass die Vorgenannten einstimmig bzw. mehrheitlich gewählt wurden. Herr Reinauer bedankt sich bei den Mitgliedern für die Unterstützung.

7.3 Bestätigung der Vorstände Tennis Jugend und Hockey Jugend

Herr Reinauer bittet die Mitglieder, die auf der Jugendversammlung von den Jugendlichen gewählten Vorstände Jugend Thomas Andersen (Tennis Jugend) und Nicki Ehrke (Hockey Jugend) zu bestätigen. Die Wahl der Vorstände Jugend wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt und Herr Reinauer stellt dies fest.

TOP 8 Neuwahl des Ältestenrates

Zur Wahl des Ältestenrates schlägt Herr Reinauer folgende langjährige, verdiente Mitglieder vor: Walter Schuppe, Wiebke Bargstedt (nicht anwesend), Petra Freytag, Armin Demuth und Gerd Borggräfe und als Stellvertreter: Mohammad Ali.

Die Vorgenannten werden nach Einzelabstimmungen einstimmig gewählt. Alle weiteren Vorgenannten nehmen die Wahl an. Frau Wiebke Bargstedt hatte schon vorab per Mail gegenüber dem Vorstand erklärt, im Falle ihrer Wahl diese anzunehmen. Herr Reinauer stellt die Wahl der Vorgenannten fest.

TOP 9 Neuwahl des Rechnungsprüfer
Satzungsgemäß scheidet Wiebke Bargstedt als Rechnungsprüferin aus. Herr Reinauer schlägt als neuen Rechnungsprüfer Mohammad Ali zur Wahl vor. Er wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung gewählt. Mohammad Ali nimmt die Wahl an und Herr Reinauer stellt seine Wahl fest.

TOP 10 a. Information, Diskussion und evtl. Beschluss über eine weitere Traglufthalle

Der Vorstand Anlage Rüdiger Möller berichtet, dass dem Verein zur Lösung der fehlenden Hallenkapazitäten in der näheren Umgebung im Winter eine bzw. zwei weitere Traglufthallen auf den vorderen Plätzen nunmehr genehmigt werden sollen. Herr Reinauer und Herr Möller haben hierzu ein erstes Gespräch mit der Stadt



am 28. Februar bzgl. möglicher Auflagen und der Umsetzung. Im Weiteren erklärt Herr Möller die daraus resultierenden Herausforderungen im Zusammenhang einer Traglufthalle insbesondere über den Plätzen 2-4. Es gibt 3 Varianten, die zurzeit geprüft werden. Zum einen eine neue Traglufthalle über die Plätze 2-4 sowie über die Plätze von St. Georg, zum anderen zwei neue Traglufthallen über diese Plätze oder nur die Anschaffung einer neuen Traglufthalle.

Herr Möller weist darauf hin, dass die 1-Feld-Traglufthalle über Platz 1 voraussichtlich aus Platzgründen weichen muss. Ziel soll es sein, bereits in der kommenden Wintersaison 2019/20 auf den eigenen

Plätzen spielen zu können. Es soll daher bereits voraussichtlich im April eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden, auf der ein Konzept zur Abstimmung vorgestellt werden soll.

TOP 10.b Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Herr Reinauer erläutert die finanzielle Situation für das Jahr 2019. Demnach rechnet der Vorstand aufgrund der zu erwartenden weiteren Steigerung der Personalkosten, Energiekosten sowie Kosten für die anzumietenden Tennishallen mit einem negativen Jahresergebnis. Es wird daher zunehmend schwieriger, notwendige Investitionen, wie z.B. Dachsanierung, Sanierung der Plätze 5-9, etc. oder Reparaturen und Instandsetzungen durchzuführen, ohne die Liquidität zu gefährden. Aufgrund dessen lautet sein Vorschlag in Hinblick auf eine Erhöhung der Beiträge für 2020 wie in der Abbildung „Beitragsordnung“ dargestellt.

Dieser Vorschlag wurde zunächst kontrovers diskutiert. Während der Diskussion der Mitgliederversammlung formulierte das Mitglied Hans-Joachim Freytag den Antrag: „die von dem Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung bereits für das Jahr in 2019 zu erheben“. Nach einer eingehenden Diskussion über die beiden Anträge und dem Hinweis, dass eine rückwirkende Beitragserhöhung ggf. rechtlich nicht umsetzbar ist, zog Herr Hans-Joachim Freytag seinen Antrag zurück.

Herr Reinauer stellte daraufhin seinen Vorschlag zur Abstimmung. Für die Beitragserhöhung ab 2020 stimmen mit Ja 101 Mitglieder, mit Nein haben fünf und enthalten habe sich 14 Mitglieder.

Der o.g. Antrag des Vorstandes ist damit angenommen und ist demgemäß festgelegt.

TOP 11 (Zusatz) Anträge

Es wurden keine Zusatzanträge vorab gestellt. Ein Antrag des 1. Vorsitzenden, H. Reinauer lautet, Karin Rustemeyer auf-



grund ihrer langjährigen Verdienste für den Verein zum Ehrenmitglied zu wählen. Es wird die einstimmige Annahme des Antrages festgestellt

TOP 12 Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es keine weiteren Meldungen. Herr Reinauer bedankt sich bei den Mitgliedern und beschließt die Versammlung um 21:30 Uhr.

**THC Horn und Hamm
Beitragsordnung**



| Mitgliedsbeitrag | 2020 | 2019 |
|--|--------|--------|
| Erwachsene | 410,00 | 365,00 |
| Ehepaar | 710,00 | 635,00 |
| Jugendliche bis 7 Jahre | 90,00 | 80,00 |
| Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren | 180,00 | 165,00 |
| Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren | 200,00 | 180,00 |
| Student / Azubi / Schüler bis 27 Jahre | 240,00 | 225,00 |
| Familie | 900,00 | 810,00 |
| Passive Mitglieder | 80,00 | 70,00 |



Und nicht vergessen: jetzt anmelden zu unserem Newsletter!
Wir möchten unseren Mitgliedern regelmässig per Mail
Neuigkeiten über ihren THCHH mitteilen.
Am schnellsten geht dies per Newsletter. Einfach anmelden auf unserer
Webseite unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ – Vielen Dank!

Nachruf für unser langjähriges Mitglied Klaus Wellhöfer

Wir trauern um Klaus Wellhöfer mit seiner Frau Hilde und Familie.



Klaus war seit 43 Jahren ein Horn-Hammer mit Leib und Seele.

In den späten 80er Jahren war er im Vorstand zuständig für die Anlage mit diversen Ausbauten, die Gastronomie und die Zusammensetzung unserer erfolgreichen Regionalliga-Mannschaften.

Die Neugewinnung von Mitgliedern für Hockey und Tennis und deren Einführung in den Club waren sein besonderes Anliegen. Mit seiner Naturverbundenheit achtete er stets auf blumenreiche Gestaltung der Außenanlagen. Bis an sein Lebensende hat er den Club aufmerksam und kritisch begleitet.

Klaus war eine Persönlichkeit, der nicht nur durch seine Körpergröße von 198 Zentimetern sofort auffiel. Auch seine gesellige und positive Art, seine Fröhlichkeit, sein Wissen und den Einsatz, welchen er für seine Mannschaft zeigte.

Er war ein Freund, mit dem man gern seine Freizeit teilte. Vor Jahrzehnten hatte er mit seinem Freund Fritz Frantziuch die Mittwochsrunde im Club kreiert mit Tennis und Skat im Sommer und Winter.

Die jährlichen Radtouren, das Tenniscamp auf Mallorca, eine Bootsfahrt nach Helgoland, gemeinsam Tennis spielen, die jährliche Weihnachtsfeier und die vielen anderen Ereignisse, schweisste seine Mannschaft zusammen.

Klaus als Freund zu verlieren ist ein schwerer Verlust..

Mit seinem Tod verliert die Mannschaft der Herren 70 - Verbandsklasse ihren Coach.

Bis zu seiner schweren Krankheit hatte Klaus ein erfülltes und glückliches Leben.

Die Mannschaft wird ihn nicht vergessen.

Hommage an
unserer Platzwart

Joachim Dreeßen



Auf dem Platze liegen Blätter,
ohne Blätter es ist netter,
Joachim eilt ganz schnell herbei,
und fegt sie weg, so eins, zwei, drei.
Der Winter ist ja ohne Spiele, kurze Tage gibt es viele,
himmlische Ruhe, kein Geschrei,
auf den Plätzen eins, zwei, drei.
Der Frühling naht heran geschwind,
auf die Saison hofft jedes Kind,
Sind Netze und Linien fehlerfrei
auf den Plätzen, eins, zwei, drei?
Dafür sorgt Joachim immer,
dafür ist er der Bestimmer.
Im Mai beginnt die Spielerei,
mit viel Lärm und auch Mogelei!
Platz belegen und nicht zahlen,
ohne Beitrag spielen: Qualen!
Joachim ruft: Schluss, aus, vorbei,
auf den Plätzen eins, zwei, drei,
liebe Freunde der Schummelei!
Wir haben viel ihm zu verdanken,
darum soll er auch nicht wanken,
er möge bleiben spannungsfrei,
übersehen manche Flegelei.
Herzlich laut, doch ohne Bohei,
fügen wir unser Dankeschön bei.
Es kommt im Magazin vergütungsfrei,
von den HOHA Spielern EINS, ZWEI UND DREI.
Der Dichter ist flugs weggerannt,
damit er bleibe unerkant.

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis- und Hockey-Club
von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle:

Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21
e-Mail
info@thc-hornhamm.de
www.thc-hornhamm.de

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle

| | |
|-----|----------------|
| Mo. | 14.00 – 18.00h |
| Di. | 12.30 – 16.30h |
| Mi. | 14.00 – 18.00h |
| Do. | 13.00 – 17.00h |

Clubhaus

Telefon 040/630 71 12

Redaktion

Axel Schultz, Thomas Andersen

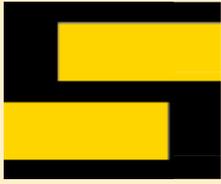
Fotos

privat

Grafik + Produktion

Axel Schultz
aosmail@gmail.com





Schoof Immobilien GmbH & Co. KG



Dietmar Schoof



Jürgen-Reimer Schoof

Büro Itzehoe
Feldschmiede 51
25524 Itzehoe
T 0 48 21/20 56
F 0 48 21/51 47

Büro Kiel-Friedrichsort
(Verwaltung)
Fritz-Reuter-Straße 23
24159 Kiel
T 0 431/39 23 02

Büro Kiel
(Verwaltung)
Osloring 25
24109 Kiel
T 0 431/52 22 74

Büro Hamburg
Am Martensgehölz 14 b
22459 Hamburg
T 0 40/560 69 677
F 0 40/279 97 00

IMMOBILIENKOMPETENZ UND ERFAHRUNG SEIT 1968

Als inhabergeführtes Familienunternehmen bieten wir:

- unsere Dienstleistung als Vermittler beim Kauf/Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie inklusive einer kostenlosen Marktwerteinschätzung für den Verkäufer oder Vermieter
- kaufmännische und technische Verwaltung von Zinshäusern inklusive Projektsteuerung auch größerer Baumaßnahmen
- Immobilienwertermittlung
Marktwerteinschätzung, Verkehrswertgutachten, Gutachten nach der Beleihungswertermittlungsverordnung (Bel Wert V) und im Rahmen der Zwangsversteigerung (nach ZVG)

Gern stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Internet: www.schoof-immobilien.de

E-Mail: info@schoof-immobilien.de